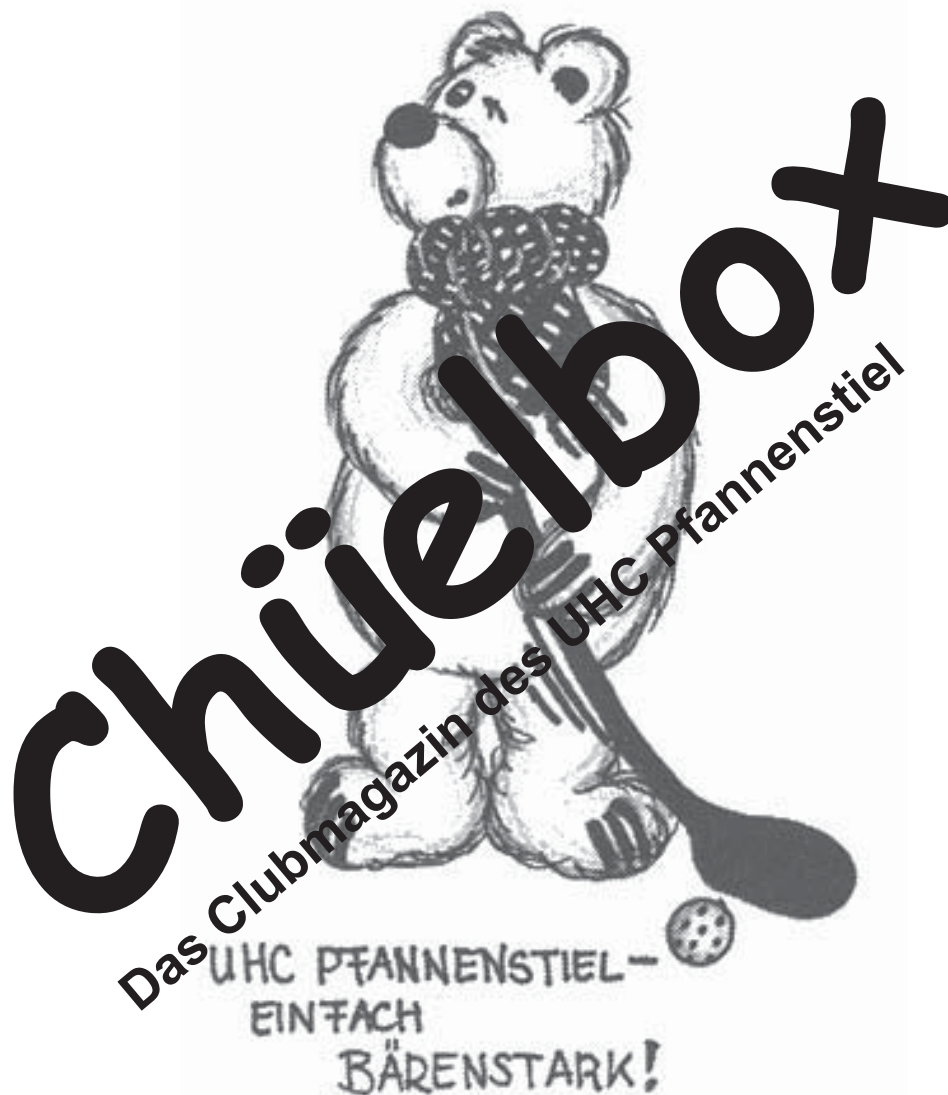


Unihockey Club Pfannenstiel
Egg - Maur - Oetwil am See



HA-3 ARCHITEKTUR AG

ARCHITEKTUR / TOTALUNTERNEHMER
PFANNENSTIELSTRASSE 16 8132 EGG
TEL. 044 986 10 10 FAX 044 986 10 11
www.ha-3.ch info@ha-3.ch





Büro
Unterneuhus 7
8133 Esslingen

Werkstatt
Chindismühlistr.14
8626 Ottikon

Weber Bau

Zimmerei
Isolationen
Planung

Tel 079 446 75 15
Fax 044 984 51 72

rene.weberbau@gmx.ch

JA, ich will die engagierte und motivierte Arbeit des UHC Pfannenstiel als Gönner oder Passivmitglied unterstützen, ...

- weil ich zur **Erhaltung und zum Ausbaus des Vereins** rund um den Pfannenstiel beitragen will.
- weil ich einen Verein fördern will, der **aktiv und erfolgreich Juniorenarbeit** betreibt.
- weil ich will, dass Kindern und Jugendlichen eine **sinnvolle Freizeitbeschäftigung** angeboten wird.
- weil ich generell den **Unihockeysport und dessen Nachwuchs** unterstützen will.
- weil ich den Verein bei **Tenue-, Materialanschaffungen oder ähnlichem** unterstützen will.

Mit jährlich mind. CHF 30.- (Passivmitglied) oder mind. CHF 50.- (Gönner) unterstützen Sie den UHC Pfannenstiel und werden dafür im Clubmagazin „Chüelbox“ erwähnt, erhalte dieses zweimal pro Saison, werden auch mittels Newsletter orientiert und als Gönner an den Sponsorenapero eingeladen.

Wir freuen uns auf die Kontaktaufnahme und bedanken uns jetzt schon für die freundliche Unterstützung.

pr@uhcpfannenstiel.ch (Kontaktperson Christof Maurer).



gemeinsam – für e starchi Zuekunft

10 Jahre UHC Pfannenstiel aus einer anderen Sicht

Vor nun ziemlich genau 10 Jahren wechselte ich als Sandra Stöckli von GC Unihockey zum UHC Pfannenstiel. Ich wurde sehr freundlich aufgenommen von Spielerinnen wie Tina, Andrea, Vera, Vivi, Corine (Da Pra *g*), Nici und vielen mehr, es begann für mich eine super Zeit.

Neben Siegen und Niederlagen, Auf- und Abstiegen (gab es einige), lernte ich auch viele neue und nette Leute kennen. Einige von Ihnen Zählen heute zu meinen besten Freunden.

Frisch begonnen beim UHC Pfannenstiel spielte ich mein erstes Spiel, Cupspiel gegen Piranha Chur, 18:1!!! die höchste Niederlage in meiner Unihockey-Karriere! Das Herrenteam spielte damals gegen GC Unihockey und verlor 19:0, also ein Cupwochenende mit vielen Toren, einfach nicht für uns...

In meiner 1. Saison nahm ich auch meine Verpflichtungen im Team war und wurde zusammen mit Tina Schmid Schiedsrichterin. Wir mussten unter anderem Herren 3. Liga pfeifen, mit 18 Jahren war das nicht ganz einfach und so waren wir nicht ganz die besten Schiedsrichter der Liga. In den weiteren 2 Jahren wurde ich dann besser. Meinte ich zumindest, was natürlich die Teams der gepfiffenen Spiele dachten kann ich natürlich nicht sagen, sehr wahrscheinlich haben es diese anders empfunden.

Im Januar 2005 hatte ich dann das 1. Date mit meinem heutigen EHEMANN Danny Käppeli (Chäppi). Es passte gut und so kamen wir auch schnell zusammen. Somit wurde ich auch Fan vom Herren 1 Team und reiste an manche Spiele mit.

Ich hätte nie gedacht, dass man mit dem Unihockey auch die Schweiz besser kennenlernt. Mit dem Damen-, Herrenteam und als Schiedsrichterin bereiste ich Orte wie: Bazenheid, Steckborn, Mendrisio, Tenero, Davos (mit Schneeketten am Car), Disentis, Gais, Frauenfeld, Hünenberg, Altdorf, Thun und viele mehr. Wo man doch überall Unihockey spielt. Die Hallen sind auch unterschiedlich geeignet, platzmässig in den Garderoben, farblich, geschmacklich, oder die Bodenbeläge... Aber das kennt Ihr ja alle auch.

Damentrainerin stand auch einmal auf der to-do Liste, zusammen mit Sereina und Corine, nicht ganz einfach, kann ich da nur sagen. Welche Gründe man doch für Abmeldungen vom Training, zu hören bekommen kann (Kopfschmerzen ist da noch die kleinste Sorge). Damals war die Besetzung des Damenteam nicht so zahlreich und wir mussten Trainings mit ca. 7 Spielerinnen und ohne Torwart durchführen. Doch schafften wir es trotzdem mit dem Team beinahe auf das oberste Podest. Schlussendlich waren wir aber unheimlich froh als Roger uns dieses Amt abnahm.

Was brachten mir also die 10 Jahre beim UHC Pfannenstiel?

Bessere Schweiz-Kenntnisse, einige Siege und Niederlagen, spannende Carfahrten (als Tipp: Tabu ist gut geeignet um Zeit tot zu schlagen), gute Unterhaltungen mit interessanten Personen, erfolgreiche Stunden an Grümpelturnieren, lustige Feste, aber vor allem, gute neue Freunde und einen neuen Namen *g*. Danny und ich haben im Mai geheiratet und so heisse ich nicht mehr Sandra Stöckli sondern Sandra Käppeli.

Ich freue mich riesig auf weitere spannende Jahre, wer weiss was diese noch bringen und jetzt viel Spass mit der neuen Chüelbox.



Garage G. Zell GmbH

Zürcherstrasse 35 / Juchstrasse 1

8604 Hegnau-Volektswil

044 946 09 04

www.garagezell.ch

Garage G. Zell



Die Garage G. Zell ist Ihre offizielle Mitsubishi- und Ford-Vertretung.

Wir bieten Ihnen folgende Dienstleistungen an:

- Service
- **Reparaturen aller Art**
- Diagnose
- **Klimaservice**
- Reifenservice
- **Spenglerei**
- Beratung und Verkauf Ford und Mitsubishi
- **Grosses Angebot an top gepflegten Occasionsfahrzeugen aller Marken**
- Abgaswartungen Benzin und Diesel
- **Reparatur Nutzfahrzeuge und Wohnmobile**
- Genügend Ersatzfahrzeuge



*Der neue Ford B-MAX ist da,
nun auch zum Probefahren*

Editorial	3
Inhalt / Impressum	5
Rundschau am Pfannenstiel	6
Pfanni abseits der Meisterschaft	20
Wir gratulieren ganz Herzlich	23
Florian „Flo“ Bolliger går till Sverige - Das Kurzinterview	25
Rasmus Josefsson välkommen till Schweiz – Das Kurzinterview	27
Stories die das Leben schreibt	28
Pfannis abroad - Flurin in Nepal	30
Pfanni-History – „Stars“ von früher: Anna Bär	32
PING PONG	38
Spezielle Hobbies unserer Pfannis	41
Der Vorstand informiert	44
Rätselecke	46
Gönner und Sponsoren	47



Peter Stenz
Atelier für
Gestaltung

Messedesign Kreation
Events Raumgestaltung
Beschriftungen Ausstellungen
Styling **3D-Kommunikation**
Entwicklung Display-Bau
Schaufenstergestaltungen
Dekoration

Forchstrasse 182, 8132 Hintereggen / Telefon 044 984 17 19 / www.stenz.com

Impressum

Redaktion
Druck
Fotos
Erscheinung
Auflage
Inserate
Layout
Redaktionsadresse

Christof Maurer, Michael Hunziker
Media-Center Uster AG
div.
2 mal jährlich
410 Stück
Christof Maurer
Michael Hunziker
Michael Hunziker
Landenbergweg 13
8488 Turbenthal

Anschrift UHC Pfannenstiel

Stefan Marty
Postfach 208
8132 Egg
sektionoetwil@uhcpfannenstiel.ch

Rundschau am Pfannenstiel

Herren-Fanionteam: Die Saison nach dem erstmaligen Ligaerhalt

Die Rekordjagd endete ja bekanntlich in der letzten Saison, denn nach 8 Jahren in unterschiedlichen Ligen schaffte der UHC Pfannenstiel in den Auf- / Abstiegsspielen gegen den UHC Bremgarten souverän mit 3:0 Siegen den Verbleib in der 1. Liga und somit unter den Top 40 der Schweiz. Nach der Saison ist ja bekanntlich vor der Saison und in der sogenannten Zwischensaison änderte sich dann auch das Gesicht des UHC Pfannenstiel ziemlich wesentlich und es gibt viele neue Gesichter im Fanionteam.

Das Team verlassen haben die langjährigen Teamstützen Till Hirsekorn, Danny Käppeli und Michael Hunziker. Während Till ganz auf das Unihockey verzichtet, werden Käppi und Hünze für das Herren 2 auf Punktejagd gehen. Neben diesen langjährigen Haudegen verlassen uns auch Marc Werner (zu Zürisee Unihockey, NLB), sowie Stefan Fischer und Raffael Grütter (beide Rücktritt bzw. Unihockeypause). Bei allen dreien darf aber auf eine Rückkehr zum UHC Pfannenstiel gehofft werden, zumal alle drei bestens im Team und im UHC Pfannenstiel integriert waren. Neben diesen 6 Abgängen fallen wegen schwerwiegenden Verletzungen auch noch Toptorschütze Marco Carigiet und Verteidiger Gian Andrea Murk einen Grossteil der Saison aus.

Dafür bringen auch diverse Neuzuzüge neuen Wind und andere Ideen ins Herren-Team. Mit Fabian Studer und Raphael Weber wechselten gleich 2 Spieler vom Lokalrivalen UHC Laupen an den Pfannenstiel. Dazu bringt Heinz Wickli von Toggenburg United ein neues ostschweizerisches Element ins Team. Auf der Goalieposition verstärkte man sich mit dem italienischen Nationaltürhüter Marco Maniga, der von Gruppenegegen Jona-Uznach Flames zu Pfannenstiel wechselte. Neben diesen externen Zuzügen gibt es auch einige interne Wechsel. So greift Marco Würmli neu anstatt im Kleinfeldteam für das Grossfeldteam an und versucht dort seine bisherigen Skorerwerte aufrecht zu erhalten und von den eigenen Junioren rückt Florian Lais nach. Der Kampf um die Stammplätze ist also nicht leichter geworden, zumal sich auch die beiden weiteren Urgesteine Claudio Alborghetti und Fabian Roth entschieden haben, dem Team weiter zur Verfügung zu stehen.

Zum Schluss kommt aus dem hohen Norden noch Verstärkung in Person von Rasmus Josefsson, der 24-jährige Verteidiger hat seine ersten Erfahrungen in Egg am Turicum Open 2012 gemacht. Man darf gespannt sein auf seine Leistungen, denn er ist sowohl für das Herren-Team als auch für den ganzen Verein ein grosser Gewinn.

Ebenfalls eine sehr wesentliche Veränderung gab es auf der Trainerposition, wo mit Michael Frötscher neben Chrigi Maurer ein neuer Wind weht. So wurden auch diverse Neuerungen ins Training eingebaut und auch



das Sommertraining umgestaltet. Es wurde vermehrt Wert auf Koordination und Schnellkraft gelegt und auch auf Spielzüge

Rundschau am Pfannenstiel

und taktische Feinheiten. Dafür vielen das Ausdauertraining und die Grundlagenkraft komplett in den eigenen Verantwortungsbereich der Spieler, sprich ins dritte individuelle Training.

Die bisherigen Spiele waren eher ein Krampf, im Cup verabschiedete man sich schon in der zweiten Runde nach einer 7:6 Niederlage nach Verlängerung gegen Unihockey Bassersdorf-Nürensdorf, während man in der ersten Runde nach einem 8:7 nach Penaltyschiessen noch knapp den Kopf aus der Schlinge ziehen konnte – auch dieses Spiel brachte einen Rekord, wenn auch einen negativen – 5 Gegentore in 107 Sekunden vom 7:2 zum 7:7 gegen ein Kleinfeldteam. Dafür konnte man sich nach dem Ausscheiden umso gezielter auf den Saisonstart vorbereiten.

Damit verbunden waren auch verschiedene Testspiele, das Trainingsweekend in Egg und ein Vorbereitungsturnier im deutschen Weissenfels, wo internationale Teams warteten. Es wird sich zeigen, zu was der UHC Pfannenstiel Ausgabe 2014/2015 mit dem veränderten Gesicht fähig ist. Das primäre Ziel ist sicherlich der Verbleib in der 1.Liga und dies mit einem Rang unter den Top 6 und der damit verbundenen Playoff-Qualifikation, schliesslich will man einen Schritt vorwärts machen und sich unter den Top 40 der Schweiz etablieren. Wir freuen uns jetzt schon auf eine grosse Unterstützung und die neue Saison.

Herren 2: Mit einer guten Mischung unter die ersten 5

Für die kommende Saison haben wir weitere Verstärkungen vom Herren 1 und unseren Junioren erhalten. Namentlich sind dies: Michael Hunziker (H1), Camill Trüeb, Riccardo Giovanoli und Julian Bolliger (alle von den Junioren).

Das Team freut sich sehr, mit diesen Verstärkungen in die neue Saison starten zu können und wünscht ihnen dabei viel Erfolg! Abgänge haben wir einen zu verzeichnen. Fabian Meier (seit Bestehen des Herren 2 dabei) hat sich entschieden (beruflicher Natur) in einem anderen Verein/Team mit anderen Trainingszeiten weiterzuspielen. Auch ihm wünschen wir alles Gute und danken für seine Dienste bei uns.

Was ist bis jetzt gelaufen:

Bis jetzt war es eigentlich sehr ruhig bei uns. ABER, da gab's doch noch ein Highlight!!! Wie letztes Jahr sind auch diesen

Sommer einige Spieler des Herren 2 am Amsterdamed-Open in Holland gewesen. Nimmt es euch wunder, was da so alles abging? Dann findet Ihr in der „Chüelbox noch ein kleinen Bericht mit Fotos.

Was erwartet uns in der kommenden Saison:

Das erste Mal in der Geschichte des Herren 2 spielen wir in dieser Meisterschaft in einer 10 Gruppe (also 2 Spiele mehr als die letzten Jahre). Da wir ende Saison meistens stärker wurden, kommt uns die verlängerte Saison evtl. zu Gute. Lassen wir uns mal überraschen! Durch unser langjähriges Kader mit einer in dieser Saison guten Mischung mit erfahrenen und



Rundschau am Pfannenstiel

jungen Spielern sind wir grossen Mutes, in dieser doch sehr starken Gruppe, bestehen zu können. Unsere Gegner (Gruppe 10) sind fast dieselben wie letztes Jahr. Neu dazugekommen (nach Wegfall von schwarz/gelb Wetzikon) sind die Teams aus Weesen und Tuggen. Auch die zusammengelegten Lions Meilen (da das Herren 1 aus der 2. Liga abgestiegen ist) werden uns herausfordern.

Ziel ist es, uns unter den ersten 5 zu platzieren, was uns letztes Jahr wegen einem Pünktchen vergönnt war. Natürlich wird auch in dieser Saison, neben dem Feld, bei den Herren 2 was los sein. Dazu werdet Ihr aber zu einem späteren Zeitpunkt was erfahren. Also fleissig die „Chüelbox“ lesen!!

Herren 3: Schwieriges Unterfangen 2.Liga-Kleinfeld

Vorbei ist die Zeit der Aufstiegsfreude, vorbei auch der Cup, mit dem Highlight gegen Cevi Gosau. Nun beginnt wieder der normale Unihockeyalltag für die Herren 3. Und der heisst 2.Liga, keine Unbekannte, gewiss auch lösbare Aufgaben warten. Die Vergangenheit zeigte es, weniger die spielerische Klasse ist entscheidend, viel häufiger wird taktiert und physisch härter gearbeitet. Auch das Teamgefüge und Automatismen bestimmen über Sieg und Gegenteiliges. Mit diesen Erfolgsfaktoren können die Herren 3 zurzeit nicht punkten. Die Frage lautet. Wie wird das Team die voraussichtlichen Absenzen verkraften? Jede Runde ein anderes Team. Eine andere Taktik. Keine Konstanten. Quasi eine Mission impossible.



Herren 4: Die Verantwortung liegt auf neuen Schultern

Was letzte Saisons funktionierte, soll sich am besten wiederholen. Der Spass stand im Vordergrund, der Abstieg war zu keiner Zeit ein Thema.

Der Kader hat quantitativ und qualitativ abgegeben, konkret, drei Spieler fehlen oder anders formuliert, 50% der Punkte aus der letzten Spielzeit. Das ist nicht nur schlecht, sondern auch eine Chance für die anderen. Diese haben nun mehr Spielzeit und damit die Möglichkeit, ähnliche Werte zu erreichen. Wichtig ist, dass alle gesund bleiben. Denn nach den Abgängen ist klar, das Teamgerüst ist fragiler. Ziel trotzdem in der 4.Liga übersommern.



b u c h h a n d l u n g
p f a n n e n s t i e l

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 9–12 und 15–18.30 Uhr
Samstag: 9–12.30 und 13.30–16 Uhr

Wir besorgen jedes lieferbare Buch.
www.pfannentstiel.biz
buch@pfannenstiel.biz

Ihre Buchhandlung in Egg
Pfannenstielstrasse 5
Telefon 044 984 19 29

Dorothee Neubauer und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Rundschau am Pfannenstiel

Herren 5: Das Team Uetikon/Männedorf in den Startlöchern

Schon einige Trainings sind nun vergangen seit der Gründung dieses Teams. Bald ist es auch schon so weit, der erste Ernstkampf. Das lange Warten hat also bald ein Ende. Wir alle sind sehr gespannt und voller Freude auf das erste Meisterschaftsspiel, denn wir trainieren nun schon seit geräumiger Zeit ohne einen Ernstkampf.

Vor den Sommerferien hatten wir die beiden ersten Testspiele. Zwei Mal begrüsstet wir das Herren 2 Team vom UHC Mönchaltdorf (4.Liga). Das Team von Roger Schönenberger, welches in der abgelaufene Saison im Mittelfeld der 4. Liga platziert war, war ein guter Gegner für uns, um einmal zu schauen, wie das denn in etwa einem Monat aussehen könnte. Zwar sind sie nicht aus unserer Liga, trotzdem war es aber ein guter Test.

Im ersten der beiden Spiele begannen wir sehr nervös, machten sehr dumme Fehler, so war es logisch, dass man das erste Drittel mit 1:5 verlor. Im Durchgang 2 kamen wir besser ins Spiel, die Nervosität verflog allmählich und man konnte über weite Strecken mithalten. 4:4 hiess es nach zwei gespielten Dritteln. Das erste Drittel hat uns zu viele Gegentore gekostet, zwar konnten wir auch im letzten Drittel ein Unentschieden verbuchen (3:3) doch wir kamen nicht mehr gefährlich an sie heran. So verloren wir unser erstes gemeinsames Spiel 8:12. doch das Resultat war Nebensache, für das erste Spiel eine ordentliche Leistung.

Ins Spiel 2 ging man dann mit mehr Erwartungen. Mit dem letzten Spiel im Hinterkopf, gingen wir aufs Feld und wollten auch im ersten Spielabschnitt schon das Spiel mitgestalten. So kam es dann auch, wir dominierten die Anfangsphase schon fast nach Belieben und so führten wir nach ca. 12 Minuten mit 5:1. Man spielte die ersten 15 Minuten ein so hohes Tempo, dass man gegen Ende des ersten Durchgangs etwas das Tempo rausnehmen musste. So kam es, dass man bis zum Pausentee noch zwei Gegentore hinnehmen musste. In der zweiten Halbzeit ging dann plötzlich gar nichts mehr. Jeder wollte noch ein Tor machen, doch das Resultat waren 4 weitere Gegentore. Kurz vor Schluss gelang dann noch der 6:8 Anschlusstreffer. Diesmal war der Sieg sehr nahe, wenn wir das ganze Spiel so gestalten können wie anfangs, dann müssen wir uns sicher nicht verstecken. Doch wir müssen uns noch finden und haben ja noch ein wenig Zeit dafür. Es werden sicher noch Testspiele dazu kommen, bevor wir am 28.9 das erste Mal die Schuhe für einen Ernstkampf schnüren.

Ich persönlich bin erfreut über die Entwicklung dieses Teams. Vor noch nicht so langer Zeit, waren wir nicht genügend Spieler für ein geregeltes Training, doch jetzt trainieren wir gut, und kommen immer Schritt für Schritt weiter. In diesem Sinne darf man gespannt sein, wie es uns dann in der Meisterschaft ergehen wird.

Damen: Traumkader (?) oder zu viele Köche verderben den Brei?

Mit einem Kader von 26 Spielerinnen, konnte man anfangs Saison nicht rechnen. Doch die sehr gute Leistung der vergangenen Saison, sprach sich herum. Eine Anfrage aus Dürnten führte zum rasanten Anstieg der Anzahl Spielerinnen. Dies auch weil jede noch eine zusätzliche Mitspielerin kannte, die auch noch zu uns passen könnte. So verfügen wir derzeit über 2 Torhüter und 24 Feldspieler. Ein Wunschkader, doch für ein 2. Liga GF-Team auch etwas kompliziert und Probleme sind vorprogrammiert. Denn mit nur 7 Meisterschaftsrunden und zusätzlich weiten Anreisen, werden wir gezwungen das Kader massgerecht für jede Runde zusammenzustellen. Und dadurch einige Spielerinnen sogar zuhause lassen

Rundschau am Pfannenstiel

müssen. Eine noch nie da gewesene Situation für uns. Durch diesen extremen Konkurrenzkampf, erhöht sich auch das Niveau in den Trainings. Weil niemand gesetzt ist, und sich jede im Training und Spiel beweisen muss, erwarten wir eine hohe Konzentration, und dadurch eine stetige Verbesserung der Leistung. Eine spannende Saison hat begonnen.

Unsere Neuzuzüge:

Vanessa Blouri, Carla Seiler, Michele Wüthrich, Daniela Zaugg (alle Floorballriders, 2GF), Lea Grütter (UHCevi Gossau, 1KF), Sophie Aebli, Nora Furter, Franziska Weber, Nicole Wyss (alle eigene Juniorinnen)

Sommertraining der anderen Art

Egal ob Aerobic, Konditionstraining, Kraftparcours, Outdoortraining mit Hockeyschläger und Puck oder Fussball auf dem Rasen, das Sommertraining wurde immer sehr zahlreich besucht. Auch die immer gefürchteten Sommerferien ohne Hallenzeit konnten mit genügend Spielerinnen durchgeführt werden. Obwohl wir das Kondittraining und Kraftübungen fortsetzten, stand der Spass und Teamzusammenhalt im Vordergrund. Mit einigen Einzelgesprächen wurden zusätzlich noch die letzten Geheimnisse gelüftet.

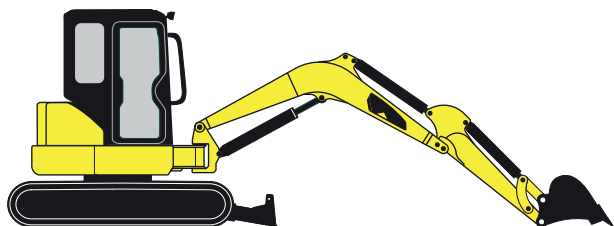


Cup Runde

Im 1/32-Final im Schweizer Damen Cup trafen wir mit WaSa auf einen sehr harten Brocken. Zu gross, wohl auch weil wir mit nur einem Hallen-Training noch keine Hochform erwarten konnten. Da durch zahlreiche Absenzen unsere Linien zusätzlich durcheinander gemischt wurden, konnte man sich nur aufs Verteidigen einstellen. Und doch, mit einer sehr beherzten Leistung aller, wurde ein sehr beachtliches Resultat erzielt. Obwohl eine 1:7-Niederlage eine deutliche Sprache spricht, erfreuen uns aber die 30 torlosen Minuten gegen den übermächtigen Gegner. Leider brachte auch das erste Pfanni – Saisontor von Neuzugang Daniela Zaugg keine Wende, und somit war die erste, auch gleich unsere letzte Cup-Runde. Schade! Aber gut gekämpft Ladies.

Testspiele sind Spiele zum testen

Damit wir bereit sind bei Saisonbeginn, werden noch 3 Testspiele durchgeführt (UHC Laupen 1. Liga GF und 2mal Zürichsee Unihockey 2. Liga GF) in denen wir noch einige Finessen testen und verschiedene Positionen optimal besetzen können.



Liechti AG

Tief- und Gartenbau

Im grünen Hof 52, 8133 Esslingen, Telefon 043 277 86 26, Telefax 043 277 86 28, Natel 079 207 89 77, www.liechti-tiefbau.ch
Seestrasse 105, 8700 Küsnacht, Telefon 044 910 04 57, Telefax 043 277 86 28, Natel 079 207 89 77, www.liechti-tiefbau.ch
Werkhof: Isenrietstrasse 14, 8617 Mönchaltorf, Telefax 043 277 86 28

Rundschau am Pfannenstiel

Teamsitzung und Fotoshooting

Damit auch alle im Team wissen was sie erwartet in der kommenden Saison, wird noch eine Teamsitzung durchgeführt. In der dann alle Unklarheiten beiseite geschafft werden, Ziele definiert und Aufgaben erteilt werden. So dass alle am gleichen Strang ziehen und die Teamleistung, nicht aber die eigene Leistung, in den Vordergrund gestellt wird. Mit einem Fotoshooting, beschliessen wir dann die Vorbereitung und zeigen uns der weiten Welt. Roger und Curi werden alles geben, damit sich das Team auf das wichtigste konzentrieren kann - DAS UNIHOCKEY SPIELEN! Gemeinsam können wir vieles einfacher erreichen, also helfe alle mit, hab Spass im Spiel und in den Trainings, und motiviert alle um Höchstleistungen zu erzielen.

Junioren U18C und U21C: Saison mit den drei Fragezeichen???

Fragezeichen Nr. 1: Wo sind die Spieler?

Nach der Saison 2013/2014 der U21-Jungs gab es diverse Abgänge auf allen Positionen. Sechs Leistungsträger beendeten ihre Junioren Laufbahn und verteilten sich auf die beiden Herrenteams oder wechselten auf das Kleinfeld. Im Gegenzug wechselten Gassmann und Emmenegger definitiv in die U21 und Lais jr. wurde nun endgültig nach Egg getradet. Damit hat es sich aber schon. Mit einem schmalen 9 – Mann – Kader werden die U21 – Junioren die kommende Saison in Angriff nehmen. Zur allgemeinen Beruhigung kann angefügt werden, dass einige Jungs aus dem U18 Kader auf dem Sprung stehen, sich in der U21 zu etablieren. Im zweithöchsten Juniorenteam sieht die Kadergrösse etwas besser aus und mittel- bis langfristig wird sich die Situation etwas entspannen.

Fragezeichen Nr.2: Wo sind die Trainer?

Nach mehreren engagierten Jahren bei den U21 - Junioren suchte Andreas Curiger auf diese Saison hin eine neue Herausforderung und fand diese bei der Damen – Mannschaft. Da ich aus beruflichen Gründen mein Pensum auch etwas reduzieren muss, war der Verein gefordert und fand mit Riccardo Giovanoli und Dario Brunold zwei motivierte neue Coaches. Es war uns aber schon bald einmal klar, dass wir zu dritt für zwei Teams, und somit für ca. 25 Spieler, zu wenig Trainer sind, da es immer wieder einmal vorkam, dass einer oder sogar zwei Trainingsleiter verhindert waren. Kurz vor den Sommerferien konnte diese Lücke nun geschlossen werden. Marc Werner wird das Trainerquartett komplettieren und wird mit seiner Erfahrung den Jungs einige neue und wichtige Impulse geben.

Fragezeichen Nr.3: Wie klappt das Experiment?

Aufgrund der Kadergrössen war der Verein gezwungen die Trainings der U21 und der U18 zusammen zu legen. Dass dies Vor- und Nachteile hat ist allen klar und muss nicht weiter diskutiert werden. Spannend wird sein, wie sich diese Konstellation auf die Leistungen in den Spielen auswirkt. Die U21 spielt in einer starken Gruppe der Stärkeklasse C und die U18 versucht ihre guten Leistungen der letzten Saison zu bestätigen. Ein erster Anhaltspunkt wird das Vorbereitungsturnier anfangs September in Nürens Dorf geben, wo wir mit einem gemischten U18/21 Team teilnehmen werden.

Der UHC Pfannenstiel steht auf der Stufe der ältesten Junioren an einem Scheideweg. Die Jungs werden gefordert sein mehr Verantwortung zu übernehmen als das in anderen Vereinen üblich ist und werden auch diese Saison mit einigen schwierigen Situationen kon-

Rundschau am Pfannenstiel

frontiert werden. Die Qualität der beiden Teams ist vorhanden um in den vorderen Tabellenregionen mitspielen zu können. Solange der Einsatz und die persönliche Einstellung aller auf das gleiche Ziel ausgerichtet ist. Wir vom Trainerstaff sind überzeugt, dass unsere Junioren für eine Überraschung gut sind und freuen uns auf die kommende Saison.

Junioren U16C: Viele neue Gesichter

Das Trainer-Trio bildet dieses Jahr Roger Schönenberger (kam zurück von Uster), Lukas Theiler (Trainer mit Roger in Uster) und Thomas Huber (Herren 1).

Bei den Junioren gab es ebenfalls paar neue Gesichter. 5 Spieler aus Uster, 1 aus Fällanden und 4 aus den eigenen Reihen verstärken unser Team.

In den ersten paar Trainings ging es darum einander besser kennen zu lernen und die Fähigkeiten der Spieler zu beobachten. Bald wurde das System angeschaut, welches beim theoretischen Teil ziemlich langweilig ist und deshalb Geduld fordert, nicht immer einfach für unsere mit Energie geladenen Junioren.

Das Team konnte sich in 2 Testspielen beweisen. Gegen Rychenberg U16C gab es ein 9:3 Sieg und gegen Uster U16C mit Verstärkung gab es ein 7:7. In den Tests sah man, dass noch zu viel auf eigene Faust versucht wurde. Sobald zusammen gespielt wurde, kam man zu sehr schönen Kombinationen und Toren. Das Ziel der Trainer nach den Testspielen ist klar. Man muss mehr Wert auf das System legen, damit man zusammen dem Gegner das eigene Spiel aufzwingen kann. Am 6./7. September geht es nach Bellinzona zu einem Turnier. Dieses gewann die U16 schon 3-mal in Serie 2008–2010. Schön wäre es an die Erfolge anzuknüpfen. Doch wichtiger ist, dass man sich für die Meisterschaft einspielt.

Das Saisonziel ist, die Jungs weiter voran zu bringen, damit die Älteren bereit für die U18 sind und die Jüngeren nächstes Jahr Leader im Team werden.

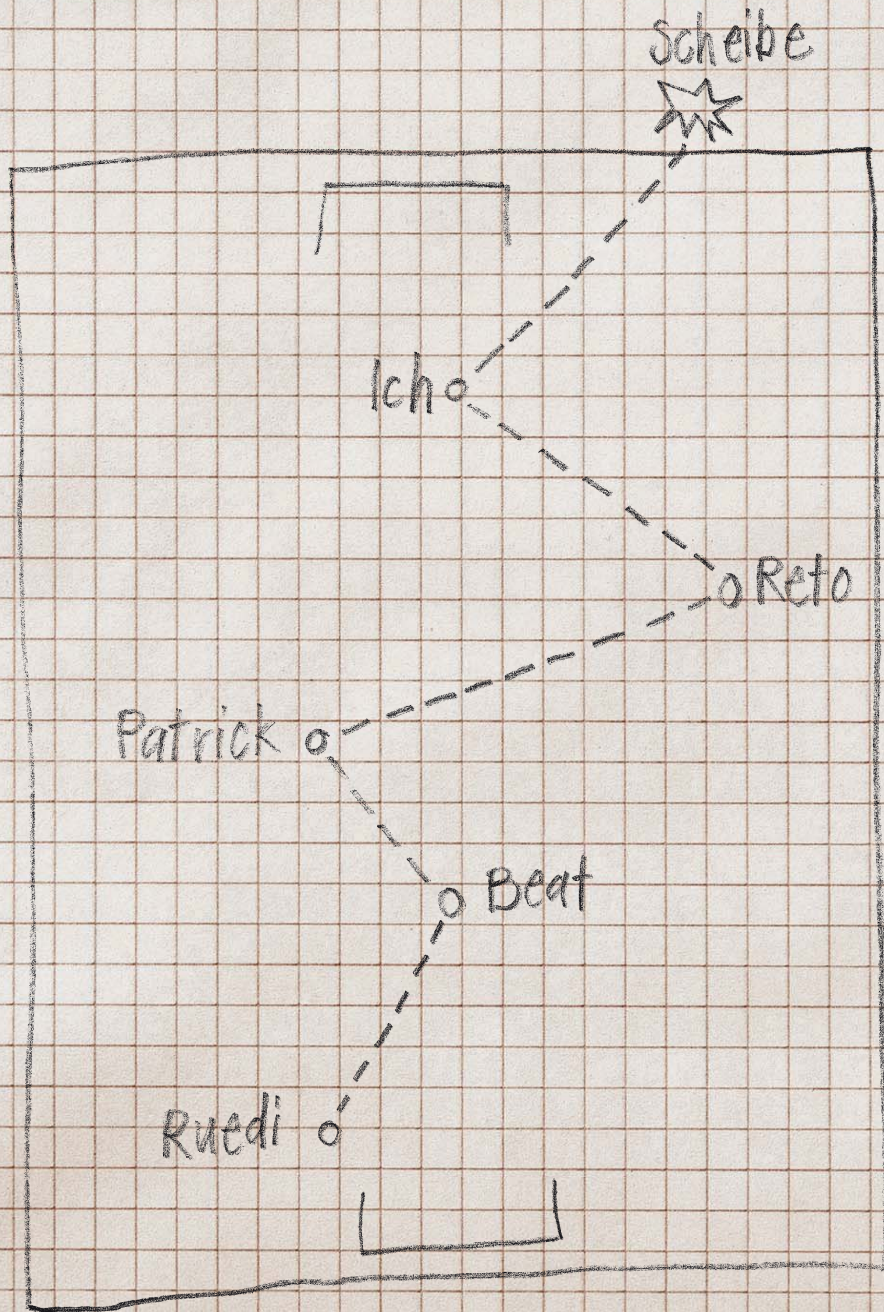


**UHC Pfannenstiel Egg
braucht**



**axa
nova**

Bei Migros, SportXX und Athleticum



Was auch immer passiert:
Wir helfen Ihnen rasch
und unkompliziert aus der
Patsche. www.mobi.ch

Die Mobiliar *Versicherungen & Vorsorge*

Generalagentur Uster, Jean-Jacques Gueissaz

Raffaele Krebs, Versicherungs- und Vorsorgeberater

Bankstrasse 19, 8610 Uster

Telefon 044 905 91 27, Mobil 079 643 33 95, raffaele.krebs@mobi.ch



Rundschau am Pfannenstiel

Junioren C - Oetwil am See/Egg: Neuer Modus, neues Glück

Nach der Saison ist vor der Saison, daher haben wir uns sehr über die vielen Neuzugänge gefreut. Auch im Trainerstab hat es eine Veränderung gegeben. Auf diesem Weg, möchten wir Adrian Gall ganz herzlich für sein langjähriges Engagement danken und heissen gleichzeitig Renato Studer herzlich willkommen. Mit Renato erhalten die C-Junioren einen wertvollen, kompetenten und überaus begeisterten Trainer.

In unserem ersten Training haben wir vorwiegend die bereits vorhandenen Fähigkeiten unserer Junioren analysiert. Dabei wurde viel Potential erkannt. Wir sind zuversichtlich, mit dieser Teamgrösse ein gutes Training durchzuführen und in der Meisterschaft unsere Ziele zu erreichen.

Das Trainerduo hat sich dann auch voller Elan auf die Jahresplanung gestürzt. An vorderster Stelle stand anfangs das Konditionstraining. Ein besonderes Augenmerk wollten wir hier auch auf den Rumpfbereich und das Koordinationstraining legen. Später wollen wir dann auch noch die Technischen Fähigkeiten unserer Junioren verbessern und das Taktische Verständnis fördern.

Wir möchten den Junioren die besten Entwicklungsmöglichkeiten bieten und geben unsere Erfahrung gerne weiter. Trotzdem müssen wir realistisch bleiben, dass es auch dieses Jahr eine schwierige Saison werden wird. Wir sind sehr gespannt auf den neuen Modus der bei den C-Junioren eingeführt wurde. Dabei wird nach der Vorrunde die Gruppe geteilt und die obere respektive untere Tabellenhälfte bestreitet separat eine Rückrunde.

Wir wünschen unseren C-Junioren viele Siege und vor allem Spass am Unihockey.

Junioren Maur: Trotz vielen begeisterten Unihockeyanern am Scheideweg

Das Junioren-Team in Maur hat alle Voraussetzungen um mit Freude und Spass Unihockey zu spielen – eine gute Trainingszeit, eine schöne Halle, immer 10–14 anwesende Junioren – doch leider fehlt ein wesentlicher Bestandteil nach dem weiterbildungsbedingten Rücktritt von Lukas Bindschädler, nämlich einen Trainer.

Der neue Sektionschef Martin Binzegger ist intensiv auf der Suche, doch leider bis anhin noch ohne Erfolg. Für den UHC Pfannenstiel und insbesondere die Sektion Maur ist es essentiell dieses Team weiterleben zu lassen und auch in Maur die Freude am Unihockeysport vermitteln zu können.

Also wer den vielen 11–16 – jährigen Junioren in Maur eine Perspektive geben will ist herzlich willkommen, denn diese Jungs haben es mehr als verdient, dass sie weiter ihrem geliebten Hobby nachgehen können. Die Trainings finden jeden Mittwoch von 18:30 - 20:00 Uhr in der Looren-Halle in Maur statt.

Junioren D – Egg: Freude und Leidenschaft im Unihockey – was will man mehr?

Die Junioren D aus Egg sahen sich am Ende der Meisterschaftssaison auf dem erfolgreichen 5ten Rang wieder. Was statistisch betrachtet „nur“ Mittelmasse darzustellen vermag, muss unter Berücksichtigung der vergangenen Spiele genauer analysiert werden. Die jungen Wilden aus Egg durchlebten wahrhaftig eine Achterbahn-

fahrt der Spielverläufe und Gefühle durch die ganze Saison hindurch! Man musste sich viele knappe Siege (mit nur einem Tor mehr!) hart erarbeiten und verlor auch leider genauso knapp die umkämpften Niederlagen wie das 8:9 gegen die Pumas, als man sich nach der Pause zu sicher mit einem hohen Tore Vorsprung in Führung wähnte. Dazu kommt noch, dass die Pfanny-Kids zu diversen Gegner jeweils einmal das Spielfeld als Gewinner und einmal als Verlierer verliessen. Nur Uster als einzige Ausnahme stellte sich als einen zu übermächtigen Gegner heraus. So findet man sich zwar in der Tabelle auf dem 5ten Rang und damit statistisch im Mittelfeld wieder, aber die Pfanny-Kids haben in der vergangenen Saison sehr viel Einsatz und Herzblut fürs Unihockey gezeigt, auch wenn ihnen in gewissen Spielen das Glück (oder doch einfach die Konzentration? Man weiss es halt nie so genau...) fehlte, im entscheidenden Moment den Vorsprung zu verteidigen oder das nötige Siegestor zu erzielen. Unabhängig von der effektiven Platzierung haben die jungen Wilden aus Egg sich spielerisch, allem voran technisch und taktisch, sehr viel weiterentwickelt und gezeigt, dass in jedem von ihnen sehr viel Potenzial steckt. Dazu kommt noch, dass die junge Truppe sehr viel Freude in den Trainings und Spielen an den Tag legt, so dass die Arbeit mit ihnen doppelt so viel Freude macht. Man ist gespannt, was die Kids in der kommenden Saison für Leistungen zeigen werden, auch wenn zwei Spieler in den Sommerferien unglücklicherweise Verletzungen erlitten haben und bis zu Meisterschaftsbeginn leider womöglich ausfallen werden. Es sei ihnen hier nochmals „Gute Besserung“ gewünscht! Zu guter Letzt soll hier erwähnt werden, dass die Mannschaft, Trainer und Eltern gemeinsam einen fröhlichen Saisonabschluss mit Grillieren in der Badi Egg erlebten. Was genau dort passiert ist, wer im Fussball – Spiel verloren hat (Eltern vs Kids) oder wer fast in den See gestossen worden wäre, soll hier keine genauere Erzählung erhalten...es war wie so oft mit dieser Mannschaft einfach „mega-lässig“.

Junioren D – Oetwil am See: Mit höheren Zielen in die Saison

Bei den D-Junioren aus Oetwil dürfen die Ziele zum ersten Mal seit langem höher gesteckt werden. Ging es letzte Saison noch um den ersten Sieg, möchte man in dieser Spielzeit mehr. Allerdings, schon wieder mit neuem Modus. Einmal mehr, weiss man nicht so genau, was da kommt. Spielt die Mannschaft in der Rückrunde bei den besseren oder den weniger erfolgreichen Teams? Hier wäre es vermessen zu fordern, in der oberen Gruppe mitzutun. Denn qualitativ steht das Team etwa gleich da wie letzte Saison. Damals wurde man Achter. Und wenn die Junioren individuell so Fortschritte machen, wie letztes Jahr, ist das Erfolg genug.

Fahrzeug-Faszination. Inklusiv.



Seefeld Garage AG, Rüti
Garage Huber AG, Hombrechtikon
Seegarage Stäfa AG, Stäfa
Aufdorf Garage Stäfa AG, Stäfa
Aufdorf Garage AG, Männedorf
Seebad Garage AG, Feldmeilen
Rentra AG, Fahrzeugvermietung

Weitere Informationen unter www.happy-netz.ch

Rundschau am Pfannenstiel

Junioren E – Egg: Bereits fürs neue Abenteuer

Endlich ist es soweit! Das neue Abenteuer Saison 2014/2015 kann beginnen! Unsere Crew unter der Leitung des „alten“ Kapitäns Gian Murk und dem „neuen“ ersten Offizier Patricia Amadò macht sich auf zu neuen Taten. Nachdem uns im Frühjahr nicht nur die zwei Kapitäne Till Hirsekorn und Roman Weber, sondern auch noch einige Mannschaftsstützen in Richtung neuen Ufern verlassen haben, mussten wir uns an Bord neu orientieren. Schnell wurden die Rollen verteilt. Mannschaftsleiter, Wasserträger, Angreifer und Verteidiger aber auch Hüter des Tores wurden schnell gefunden. Und da unsere Stamm-Crew auf fast gleich viele Mädchen wie Knaben zählen kann, geht der Gesprächsstoff nie aus.

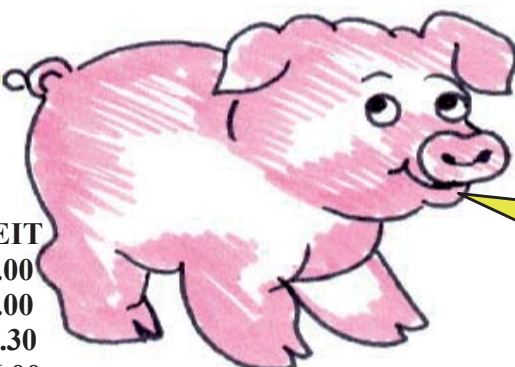
Seit dem Frühling nun haben wir uns motiviert und voller Freude auf Deck gemessen; haben neue Spielzüge und Taktiken trainiert; eigene Ideen eingebracht und wieder verworfen; neue Regeln, wie der erlaubte Fusspass, erklärt und eingeübt. Auch neue Crew-Mitglieder, die wir ganz herzlich willkommen heissen, sind dazu gekommen. Diese haben sich schon toll in die Mannschaft eingelebt und helfen wo sie können, ob beim Aufbauen, beim Spielen oder Blödsinn machen... Kurz gesagt: die Stimmung an Bord ist super und die Mannschaft voll motiviert! Ob man dies dann auch in den Resultaten merken wird, zeigen uns die ersten Spiele. Doch egal wie es herauskommen wird, wichtigster Punkt in unserer Mannschaft bleibt der Spass am Unihockey!

Junioren E – Oetwil: Noch viele Trainings bis zum Saisonstart

Auch auf diese Saison hin können wir auf viele Junioren zählen. Die Freude am Unihockey ist riesig und die Kinder haben Spass. Wir haben auch diese Saison wieder eine sehr motivierte Mannschaft. Die Erfahrung der älteren Spielerinnen und Spieler wird den jüngeren und neuen Junioren und Juniorinnen helfen sich gut zu entwickeln. Unser Saisonstart wird am 08.11.14 in Pfäffikon ZH sein. Bis dahin haben wir noch genug Zeit die Mannschaft zu trainieren und die Tipps und Tricks des Unihockeys weiterzugeben. Wir freuen uns auf eine Saison und hoffen wieder auf viele spannende und knappe Spiele und Siege unserer Mannschaft. Wir hoffen auch diese Saison wieder auf die Unterstützung der Fans und Familien der Kinder. Nur ein Teamsieg ist ein Sieg. Pfanny let's go!

Hagers

LADEN-ÖFFNUNGSZEIT
MO/MI 8.00-12.00
DI/DO/FR 8.00-12.00
UND 14.00-18.30
SA DURCHGEHEND 8.00-16.00



Der
richtige
Grillpartner

Bahnhöfli - Metzger

www.hagermetzg.ch

E-mail: hagersmetzg@bluewin.ch

Tel. / Fax 044 929 01 82
Natel 079 416 87 56

Beat Hager

Altes Bahnhöfli Willikon 14
8618 Oetwil am See

Rundschau am Pfannenstiel

Junioren F – Oetwil am See / Egg: Klein aber oho...

Nachdem im Januar 2014 die ersten Gehversuche mit Junioren/Innen von Jahrgang 2007 und jünger erfolgreich gemacht wurden, wird dieses Projekt nun unter der Leitung von Corinne und Sven weitergezogen.

Die Kids im Alter von ca. 6 Jahren zeigen grosse Freude am Unihockeysport und so ist der UHC Pfannenstiel gewillt auch ihnen die Möglichkeit zu bieten Unihockey zu spielen, obwohl von Seiten Swissunihockey her noch keine Meisterschaft existiert – doch das stört die Kleinsten keineswegs.

Aktuell trainieren sie am Donnerstag von 18:00 – 19:30 Uhr in der Turnhalle Bützi und versuchen dort das Runde im Eckigen unterzubringen und die weitem Grundlagenten des Unihockeys kennen zu erlernen. Weitere interessierte Kids sind herzlich Willkommen, auf das wir weiteren Kindern den Spass und die Freude am Unihockeysport vermitteln können.

Juniorinnen B: Juniorinnen im Zeichen des Umbruchs

Die Zeit nach der Saison ist klassischerweise geprägt von Wechsel im Spielerinnen – Kader und auch auf den Trainerämtern. So auch bei unseren jungen Damen auf dem Kleinfeld. Der Abgang mehrerer älteren Leistungsträgerinnen (Franziska Weber, Nora Furter und Nicole Wyss zu den Damen und Anica Stäubli zu den FB Riders, U21B) konnte durch Zulauf von nachrückenden, talentierten Spielerinnen etwas abgefedert werden. Damit ist nun wieder ein zahlenmässig genügend grosser Kader zusammen, um ein sinnvollen Trainingsbetrieb durchführen zu können – sofern keine grösseren Absenzen zu verzeichnen sind.

Nach dem Rücktritt vom langjährigen Trainer Dani Hirt ist auf dem Trainerposten allerdings ein Vakuum entstanden. Da trotz intensiver Suche vor den Sommerferien kein Ersatz in der benötigten Zeit gefunden werden konnte, hat sich Andi Bartenstein, unter gelegentlicher Mithilfe von Dani Hirt, den Mädels provisorisch angenommen. Die Trainersuche lief auf vollen Touren weiter und jedem Hinweis wurde eifrig nachgegangen, um den Juniorinnen einen geregelten Start in die kommende Saison zu ermöglichen. Nun hat aber die aufgeweckte, junge Truppe doch noch ein Trainer-Trio gefunden mit Michele Wüthrich, Vivienne Maey und Franziska Weber, so dass sie weiterhin ihren Lieblingssport regelmässig ausüben und sich trotz jungen Alters in der Meisterschaft profilieren können.

Senioren 1: Die grauen Panther lassen es knacken...

... und schon ist der Sommer wieder vorbei, braungebrannt und mit flüchtigen Gedanken an die vergangene Fussball-WM und das 5-wöchige "Dolce-Far-Niente Trainingslager", sind die Senioren wieder voller genialen Spielzügen und Energien in die neue Spielzeit gestartet. Mehr denn je sind jeweils über 10 motivierte Unihockeyspieler/Innen wöchentlich am Mittwochabend ab 20:15 Uhr in der Looren für spannende Spiele bereit. Der Kader hat einige Erneuerungen und hat sowohl in der Tiefe, wie auch in der Breite klar zugenommen. Speziell zu erwähnen ist, dass eine hervorragende Harmonie unter den Teilnehmenden besteht. Schwächere werden unterstützt und gefördert, Stärkere nehmen Rücksicht und schulen mit nützlichen Tipps und Tricks.

Die Frauen- und Senioren 2-Verstärkungen sorgen bei den Senioren 1 immer wieder für interessante Trainings, insbesondere in qualitativer Hinsicht werden die Fortschritte sichtbar und langjährige Spieler staunen über die Lernfähigkeiten der neuen Mitglieder. Immer öfters kommt

Rundschau am Pfannenstiel

es auch zu Vater-Sohn oder Vater-Tochter Duellen, welche an Intensität kaum zu überbieten sind, der Respekt vor dem Alter wird jedoch auf dem Spielfeld sehr klein geschrieben. Trotz Seniorenalter und einem Jahr mehr, fühlen sich alle noch spürbar knackig. Mal knackt es hier, mal knackt es dort...

Also auf ins nächste Training, solange uns die Füsse noch tragen, wir werden nicht mehr jünger, nur noch erfahrener!

Senioren 2 „Rollators“: Trainieren für ein weiteres Plättli 2015

Nachdem man in letzter Zeit immer mit dem „harten Kern“ von 6–10 Spieler/Innen trainieren und sich weiterentwickeln konnte, will man natürlich beim nächsten Oetwiler Turnierabend im Januar 2015 bereit sein und um Ehren, Punkte und natürlich das Fleischplättli kämpfen, welches man im 2014 das erste Mal sein eigen nennen durfte. Auf dieses Ziel wird weiter fleissig hingearbeitet und wir freuen uns über alle (Seniorin oder Senior), die uns dabei unterstützen und mit uns an den Freitagabenden in der Bützi-Turnhalle schwitzen und um das kleine Runde mit 26 Löchern kämpfen – der Spass und die Freude und natürlich auch das gesellige Zusammensein sollen im Vordergrund stehen.



Dein Velo- und Sportshop!

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9 bis 12 Uhr
14 bis 18 Uhr
Mittwoch Abendverkauf bis 19 Uhr
Samstag 9 bis 16 Uhr

Bike do it

Stefan Kipfmüller
Zelgmatt 69
8132 Egg

www.bikedoit.ch

Telefon 043 844 97 33

- 🚲 Neue Velos/Bikes/Rennräder/Kindervelos von PRICE, STEVENS, HAIBIKE, WINORA, PUKY etc.
- 🚲 Elektrovelos HAIBIKE, TDS IMPULS, STEVENS, HERCULES, SINUS etc.
- 🚲 Veloanhänger von Chariot, Schattenvelos, Gatorstangen, Hundeanhänger
- 🚲 Helme, Sonnenbrillen (Tifosi, Alpina etc.), Schuhe, Schlösser, Pumpen, SQLab Sattelsysteme
- 🚲 Velobekleidung z.B. Sugoi, ixs, Assos, Küblerline etc.
- 🚲 Veloschuhe / Bikeschuhe Lake, Shimano etc.
- 🚲 Beratung, Veloservice und Reparaturen
- 🏂 Skis und Snowboards, Skiservice mit BfU-Prüfung, Helme, Bekleidung etc. (Oktober-Februar)



STEVENS



HAIBIKE



TDS velos®
und Sie fahren gut Impuls



PRICE

WIR TREFFEN **IMMER** INS **SCHWARZE**



Druckerei - Prepress - Webdesign - Fotostudio

ALL IN ONE

Media-Center Uster AG

Neugrütstrasse 2
CH-8610 Uster

Fon 043 399 11 11
Fax 043 399 11 12

www.mcu.ch
info@mcu.ch

Pfanni abseits der Meisterschaft

15-Jahr-OpenAir-Jubiläumsturnier des UHC Pfannenstiel – Spass und Sonne pur



Nicht weniger als 10 bunt durchmischte Teams durch alle Alters- und Geschlechtergruppe duellierten sich zum Saisonstart auf einem Kunstrasenfeld in Oetwil um den Titel des Vereinsturniers - doch gewinnen stand für einmal nicht im Vordergrund, sondern das gemütliche Zusammensein, sich kennenlernen und die Freude am gemeinsamen Hobby. Auch die Sonne trug das ihrige zu einem gelungenen und unvergesslichen Anlass bei, der nur so nach einer Wiederholung schreit.

7eck-Cup in Arosa – Alle Jahre wieder

Das grösste Turnier (ca. 1200 Teilnehmer/Innen) unter freiem Himmel zog auch in diesem Jahr viele Pfanni-Mitgliederinnen und Mitglieder in das auf 1775 m.ü.M. gelegene Arosa. Und auch beim 20-Jahr-Jubiläum lachten einige stolz vom Podest des mit über 200 Teams besetzten Turniers. Der letztjährige Titelverteidiger „Kötbullar“ mit den Weber-Brothers, Silvan, Thiemo, Tim, Flu und Gian musste sich zwar in diesem Jahr im Finale geschlagen geben, dennoch gehören sie wohl jetzt schon zu den legendärsten und erfolgreichsten Teams welche der 7eck-Cup in Arosa kennt – Schön kann der UHC Pfannenstiel auch abseits der Meisterschaft für positive Schlagzeilen sorgen.



Prague Games in Prag (Tschechien) – Auf Reisen mit Damen-Spielerin Nicole Wyss

Vom 9.–12. Juli fanden wieder einmal mehr die Prague Games statt. Teams von insgesamt 12 Nationen, unter anderem aus Finnland, Schweden, Ungarn, Deutschland, Tschechien, Schweiz; kamen zusammen um sich in Alterskategorien von 12–18 Jahren zu messen. Während den ersten 1,5 Tagen fanden alle Gruppenspiele statt, was jeweils zwischen 3–4 Spiele waren. Je nach Gruppe hatte man dann am Donnerstagabend oder Freitagabend, die 1/16 – Finals bis und mit allen Halbfinals. Am letzten Tag - Samstag - fanden in der grossen Unihockey – Arena

Pfanni abseits der Meisterschaft

ziemlich zentral in Prag, alle Finalspiele statt, schon bei den 12 jährigen Jungs kam man ins Staunen, was ihr Spielniveau mit allem Drum und Dran anbelangte. Auch bei den Girls sah man hochkarätiges Unihockey, obwohl viele Finals sehr einseitig waren, sodass es bspw. nach 20 Minuten bereits 6:0 stand.

Unser Team spielt eine überraschend gute Gruppenphase, wo wir auch gegen (man könnte beinahe sagen: gewalttätige) Tschechen, ziemlich gut mithalten konnten.

Wir schieden dann jedoch kläglich gegen schwache Schweden in den 1/16-Finals aus. Offener hätten uns die Türen für das Weiterkommen nicht stehen können, wodurch der Frust sehr gross war. Das minimale Ziel wurde erreicht, dies machte die Sache aber nicht besser. Doch mittlerweile sehen wir das Positive: Wir konnten Erfahrungen sammeln, die wir in der Schweiz nicht machen konnten, lernten Menschen von verschiedenen Ländern kennen und hatten eine geile Woche zusammen.

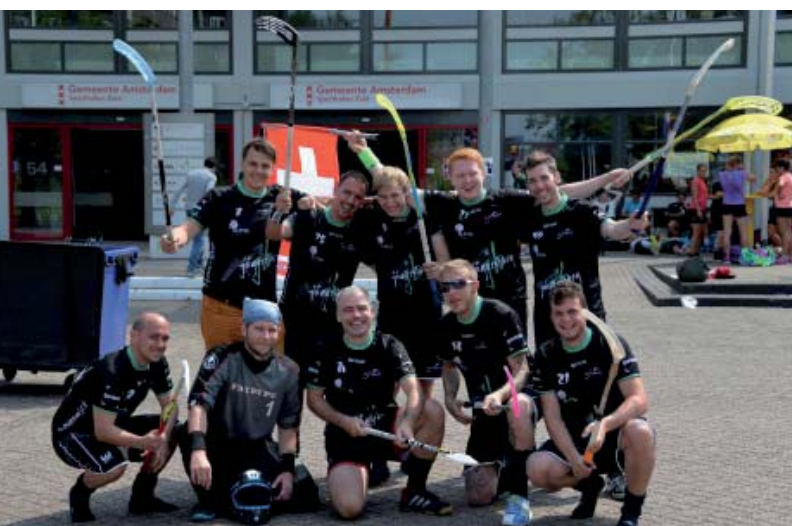
Das ganze Turnier mit allen organisatorischen Sachen ist sehr zu empfehlen, wenn man die Möglichkeit bekommt dorthin zu gehen, sollte man diese unbedingt nutzen – Es ist ein unvergessliches Erlebnis!

Aktuelle oder ehemalige Pfannis die dabei waren sind: Nicole Wyss, Anica Stäubli und Sandra Helbling.



Amsterdamed 2014 (Niederlande) – Auf Reisen mit Herren 2-Spielern

Das Turnier in Amsterdam war in diesem Jahr auf drei Tage ausgeweitet, da aus 12 Ländern 28 Herrenteams und 10 Damentteams teilnahmen. Für unser Team am Start waren Dave Staub, Manu Staub, Thomas Allemann, Thomas Staub, 3 Aargauer und 2 Holländische Gastspieler. Nach einem gemütlichen Auftakt am Tag vor Turnierbeginn, fing es am Freitag los. Nach einer 20 minütigen Busfahrt kamen wir um ca. 9:30 Uhr bei den Sporthallen Zuid an. In diesem Komplex standen 4 Grossfelder unter einem Dach für das Turnier bereit.



Um 10:42 Uhr wurde es ernst und wir konnten gleich zu Anfang mit einem 2:0 Startsieg gegen Draci (Slowakei) auftrumpfen. Zwei Stunden später hiess unser Gegner Stara Garda (Slowakei) wo wir eine enttäuschende 7:2 Niederlage einfingen. Das brachte uns wieder auf den Boden der Unihockey-Realität zurück. Um in die 8tel-Finals einzuziehen zu können benötigten wir am Samstag einen Sieg gegen das Holländische

Pfanni abseits der Meisterschaft

Team Nike. Das Spiel wurde um 10:54 Uhr angepfeifen und durch eine gute Leistung souverän mit 3:1 gewonnen. Zwischen den Spielen gönnte man sich gerne etwas. Natürlich wurden auch Bekanntschaften geschlossen und sehr, sehr viel gelacht!! Als Zweitplatziertes aus den Gruppenspielen, qualifizierten wir uns für den 8tel-Final gegen das Tschechische Team Dizgrafix Jesenik (Zweitplatziertes des Jahres 2013), das wir trotz fulminanter Aufholjagd vom 1:5 auf 4:5 verloren. Somit mussten wir uns am Sonntag mit einem Rangierungsspiel um die Plätze 13-16 begnügen. Ausgeschlafen und mit voller Motivation spielten wir am Sonntag nochmals gegen Stara Garda, den Gegner bei denen wir am Freitag eine 7:2 Niederlage einfingen. Doch wir konnten die knappe 0:1 Niederlage nicht abwenden. Am Schluss erreichten wir den 13. Rang, womit wir das gesteckte Ziel die Top 10 zu erreichen knapp verpassten. Den Titel holte sich, wie schon 8-mal zuvor, das Team Captain's Finest (Schweden).



Immobilien-Verkauf Barbara Langenberger

Immobilienfachmaklerin NIMS / Dipl.-Vermessungsingenieurin

Tel. 044 943 60 93

barbara.langenberger@remax.ch

www.remax.ch

RE/MAX Uster, Bahnhofstr. 1, 8610 Uster



RE/MAX



DEIN HEIM KANN DIR DIE WELT ERSETZEN,
DOCH NIE DIE WELT DEIN HEIM

DIE PIRATEN WÜNSCHEN DEM UHC GUTES ENTERN & FETTE BEUTE HAUT REIN!!!

FUN SOUND FOOD DRINKS

365 TAGE GEÖFFNET



THE PIRATES MUSICBAR & RESTAURANT

Überlandstr. 14 - 8340 Hinwil - www.thepirates.ch - Tel. 0800 PIRATES

Wir gratulieren ganz Herzlich

Einmal mehr dürfen wir vom UHC Pfannenstiel Mitgliedern/Innen aus der Pfanni-Family von ganzem Herzen gratulieren.

Zum einen dürfen wir zwei Neugeborenen gratulieren, die eben erst das Licht der Welt erblickt haben.

Mara



Eltern: Monica Loveccio
Mario Lanz
Geburtsdatum: 02.07.2014
Gewicht: 3420 g
Grösse: 52 cm

Emilia



Eltern: Bettina & Andreas Curiger
Geburtsdatum: 01.08.2014
Gewicht: 3550 g
Grösse: 50 cm

Der UHC Pfannenstiel gratuliert von ganzem Herzen und wünscht allen Familien viel Freude und beste Gesundheit.

Und dann dürfen wir noch einem waschechten Pfanni-Paar gratulieren. Sandra Stöckli (Damen) und Danny Käppeli (Herren) gaben sich am 9. Mai 2014 das JA-Wort in Uster. Die beiden sind quasi UHC Pfannenstiel-Urgesteine und beides sehr engagierte und wichtige Personen in unserem Verein, die sich auf verschiedenen Ebenen eingesetzt haben – Trainer, Schiedsrichter, Spielsekretär, etc.



Felix Unholz

Elektro + Licht - Team



Felix Unholz AG
Zürichstrasse 114 · CH-8123 Ebmatingen
T 044 980 34 33 · F 044 980 34 41
www.unholz.ch · info@unholz.ch

**ELEKTROANLAGEN • TELEFON • EDV
LED-BELEUCHTUNGEN • ELEKTROBIOLOGIE**



8132 Egg
Flurstrasse 11
Tel. 044 984 12 16
Fax 044 984 35 36

8057 Zürich
Scheuchzerstrasse 164
Tel. 044 350 25 50
Fax 044 350 25 55

www.pfaeffli-elektro.ch
pfaeffli@pfaeffli-elektro.ch

Florian „Flo“ Bolliger går till Sverige - Das Kurzinterview

Flo, zuerst die Berufung in die Schweizer Nationalmannschaft, dann die Silbermedaille an der Studentenweltmeisterschaft und jetzt der Transfer in die Svenska Superligan zu KAIS Mora IF, wo führt Dein Unihockeyweg noch hin?

FB: Am 20. August geht es ab nach Mora. Dort gilt es zu zeigen, dass ich im Sommer hart trainiert habe und auch ein Schweizer Unihockey spielen kann. In Schweden nicht ganz selbstverständlich, da jeder überzeugt ist, er sei der Beste. Sobald ich mich eingelebt habe, will ich dem Team natürlich helfen, den Ligaerhalt oder vielleicht sogar die Playoff-Qualifikation zu erreichen. Falls es mir gut gefällt, kann ich mir weitere Spielzeiten in der SSL gut vorstellen. Dazu muss aber der Job, das Studium und die Freundin unter einen Hut gebracht werden können. Auf meinem weiteren Unihockeyweg werde ich hoffentlich im Wankdorf ein Cup-Final bestreiten und in Playoff- und Weltmeisterschaftsspielen um Gold kämpfen.

Was sind deine Ziele im Lande des Dauerweltmeisters?

FB: Ich muss mich möglichst schnell einleben in Mora! Dazu gehört ein strukturierter Tagesablauf mit hoffentlich einem interessanten Teilzeitjob und natürlich das Erlernen der schwedischen Sprache. Zum Glück habe ich an der ETH schon zwei Semester lang einen Schwedischkurs besuchen können - Jag kan prata lite svenska nu. Des Weiteren möchte ich weiterhin hart trainieren und meine Skills verbessern, um mich für die WM aufzudrängen. Ich möchte das schwedische Unihockey verstehen lernen (sie spielen komplett anders als in der Schweiz) aber trotzdem die Gegner mit meinem Schweizer Spielstil überraschen und so das eine oder andere Goal erzielen.

Was machst du eigentlich neben dem Unihockey?

FB: Ich habe nun das erste Masterjahr im Maschinenbaustudium an der ETH abgeschlossen und werde das Studium für mein Schwedenabenteuer etwas auf die Seite legen. Eventuell kann ich meine Arbeit im hohen Norden als Praktikum anrechnen lassen und je nachdem wie viel Freizeit ich habe, kann ich via Internet Vorlesungen verfolgen und im Januar 2015 doch noch vereinzelt Prüfungen ablegen.

Die WM findet ja in Göteborg und somit ebenfalls in Schweden statt, liebäugelst du da gar mit Deiner ersten WM – Teilnahme?

FB: Ich gehe nicht nach Schweden, weil auch die WM in Schweden ist. Aber ich trainiere nun schon seit mehr als einem Jahr voll mit der Nationalmannschaft mit und ich bin mehr oder weniger fixer Bestandteil davon. Aber bei Petteri Nykky kann man nie sicher



Florian „Flo“ Bolliger går till Sverige - Das Kurzinterview

sein! Ich hoffe einfach, dass meine unzähligen Extrastunden auf dem Velo, im Kraffraum oder mit Stock und Ball vor dem Haus mit meiner ersten WM-Teilnahme belohnt werden und unsere harte Arbeit in guten Ergebnissen gipfelt. Dazu braucht es aber noch drei Mal gute Leistungen in den Nati-Zusammenzügen und dann ein guter Einstand bei Mora.

Wie war es eigentlich zusammen mit deinem Bruder Silvan an der Studenten-WM in Singapur die Silbermedaille zu gewinnen, so als Bruderpaar?

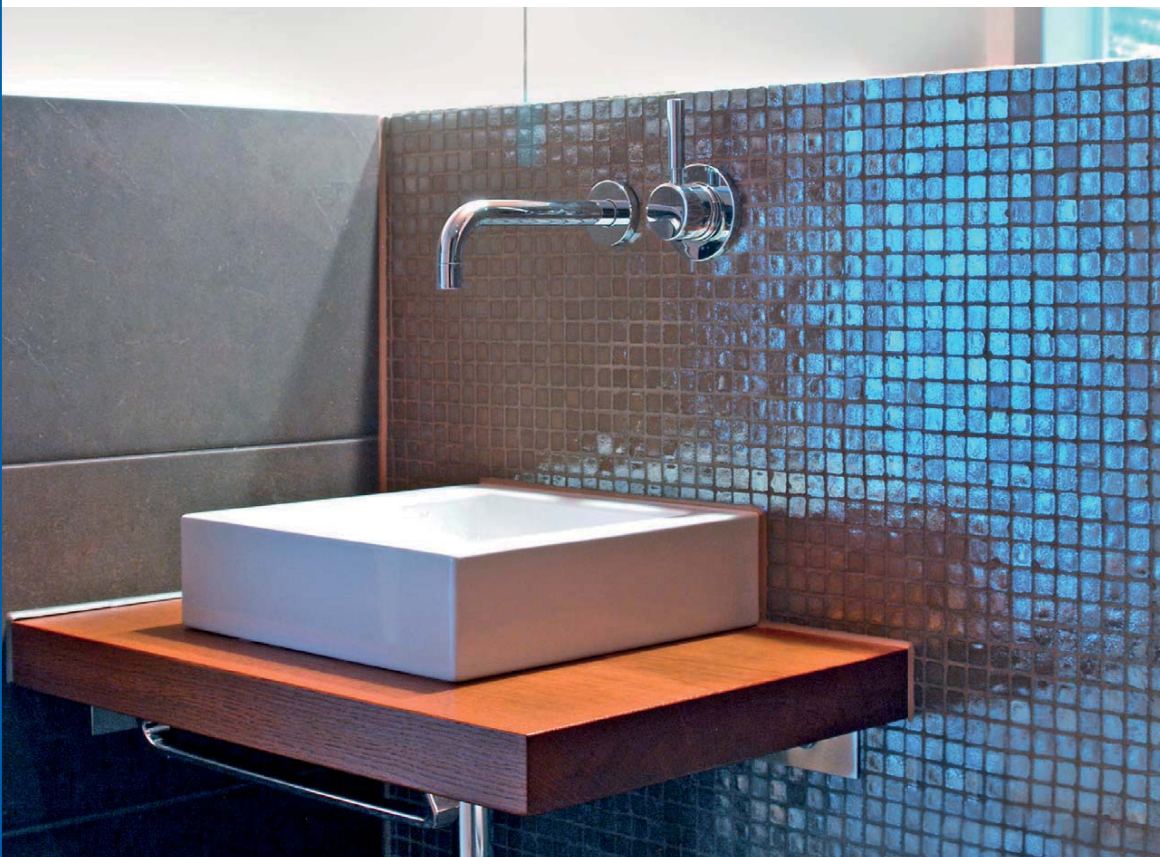
FB: Singapur war fantastisch! Ich wusste schon bei der Bekanntgabe des Teams, dass es ein unheimlich starkes Team sein wird und wir endlich eine Medaille gewinnen können, nachdem es vor zwei Jahren noch der undankbare 4. Platz war. Als es dann am Samstagnachmittag im Halbfinal gegen Finnland ernst galt, war ich motiviert bis in die Haarspitzen. Als dann Silvan und Linard Parli auf unserem rechten Flügel abwechselnd eingesetzt wurden, war der Traum vom Zusammenspielen perfekt. Leider gelang uns im letzten Drittel trotz vielen guten Konterchancen kein Bolliger-Bolliger-Tor. Finnland wurde trotzdem niedergedungen und am Sonntag wurde dann die Silbermedaille gebührend gefeiert. Obwohl ich hier anfügen muss, dass die Tschechen (Studenten-WM 2012) die bessere Players-Party organisiert haben.

BAD-ARCHITEKTUR
Gestaltung / Planung
Baubegleitung
Ausstellung / Kompetenz-Zentrum

SANITÄR
Ausführungen
Wartung und Reparaturen
Haushaltsgeräte

SPENGLEREI
Metalldächer
Fassaden
Flachdächer

kaufmann
Sprudelnde Ideen



Kaufmann
Spenglerei + Sanitär AG
Im Hanselmaa 6
8132 Egg
Telefon 044 986 29 00
Fax 044 986 29 01
info@kaufmann-egg.ch
www.kaufmann-egg.ch

Alte Bergstrasse 91
8704 Herrliberg
Telefon 044 915 10 22
Fax 044 986 29 01
www.cocoonliving.ch

Ausstellungszeiten Egg
Di. bis Fr. 09.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 18.00 Uhr
Samstag 09.00 – 15.00 Uhr

BadeWelten 
DIE BADARCHITECTEN

KlimaWelten 
DIE ENERGIEBERATER

Rasmus Josefsson välkommen till Schweiz - Das Kurzinterview

Rasmus wird in der kommenden Saison für das Herren-1.Liga-Fanionteam spielen und das erste Mal nordländischen Wind an den Pfannenstiel bringen...nachfolgend einige Fragen an ihn.

Hej Rasmus, welcome to Switzerland. What are you doing here in Switzerland?

RJ: I'm going to study Physics for the upcoming year, at ETHZ. It is going to be my first year of master studies.

What do we have to know about you?

RJ: I'm a 24 year old guy from the southern part of Sweden who many would describe as kind and humble. During my spare time I like to do all kind of activities, like go skiing, playing soccer, lifting some weights at the gym and so on. But I can be a little bit lazy sometimes...

How did you get here to UHC Pfannenstiel?

RJ: I got to know Chirgi from Turicum Open, which my Swedish team (Lönsboda) participated in. So it was the only team in Switzerland that I had any connection with.

What do you expect and what are your goals regarding Floorball here in Switzerland?

RJ: I don't have any specific goals more than I want to have a fun time playing. But of course, winning games is fun.



Der Sound der Schlichtheit

Compact Audio System
mit CD/MP3 Player
iPod -dock Station und Radio

Ein komplettes Stereosystem
mit einer bemerkenswerten
Sound-Qualität

GENEVA
Swiss engineered

expert  Bühler

RADIO • TV • VIDEO • HIFI

Forchstr. 141, 8132 Egg

Telefon 044 984 21 44

www.expert-buehler.ch



Stories die das Leben schreibt

Pfanni-Team bei Takeshis Castle

Das Team mit dem Namen „Gescheiterte Existenzen“ (mit Andrea Zarotti, Cyrill Delay, Marc Werner, Dario Brunold, Stefan Fischer und Stefan Schneider) nach erfolgreich absolvierter Toasted Challenge alias Takeshis Castle Schweiz. Obwohl - oder genau weil - Andi Zarotti als einziger des ganzen Tages das eine Hindernis trotz grösster Anstrengungen nicht überwinden konnte, war es ein gelungener Tag mit einem super Team. Die Rangierung bei diesem legendären Anlass, der sicher vielen aus dem Fernsehen bekannt ist, war Nebensache – Dabei sein ist alles!



Orientierungslos oder einfach mit grossem Pech



Beim alljährlichen Orientierungslauf des Herren-Teams traf Florian Lais ohne seinen Partner Gian Andrea Murk und völlig ausser Atem im Ziel ein. Wo war Gian? Er stürzte im Aspholz so unglücklich in den Tüftalerbach, dass er sich das Wadenbein brach und unter der Leitung unseres Davoser Krankenwagens Marco Carigiet zuerst von einigen Teammitgliedern geborgen und anschliessend ins Spital Uster befördert werden musste.

Ein ganz bitterer Moment und wir wünschen Gian weiterhin ganz gute Besserung.

Pfanni on Ice: Harte Checks an der Tagesordnung

Am 3. Mai 2014 war es wiederum soweit. Es wurde der Pfanni on Ice Champion gesucht. Harte Checks, atemberaubende Action und unhaltbare Schüsse wurden gezeigt. Neiiiiiiiiin!!! Obwohl es anstrengend war, wurde viel gelacht. Auf und neben dem Eis. Mit Janine Adler (Damen Eishockey Nationalmannschaft Torhüter, Bronzemedailien-Gewinnerin in Sotchi) wurde das Tore schiessen zusätzlich erschwert oder fast verunmöglicht. Am Ende waren dann aber trotzdem alle froh, das Eis unverletzt zu verlassen und die Schlittschuhe gegen die eigenen Schuhe zu tauschen. Vielen Dank für euren Einsatz, und das Ermöglichen des

Mit dabei waren: Carla Seiler, Corinne Herrmann, Corinne, Daphne Hüppi, Franzi Weber, Kaja Ramseier, Nora Furter, Nati Ritter, Janine Adler, Tanja Leuthold, Flo Lais, Thomas Huber + Bruder, Roger Eicher, Gian Murk, Kevin Schmocker, Rene Keller, Mike Gurtner, Aurelian Emenegger und Andreas Curiger.



Zu Ihren Dienstleistungen.

Ihre Mercedes-Benz-Garage in Uster.

Bei uns dürfen Sie den Extra-Service erwarten. Egal ob Sie ein Auto kaufen oder unsere vielseitigen Werkstattdienstleistungen – mit eigener Teile- und Zubehörabteilung – in Anspruch nehmen. Wir sind für Sie da. Und für Ihren Mercedes ebenso.



Garage Widmer AG

Winterthurerstrasse 5, 8610 Uster, 044 905 28 58, www.garagewidmer.ch

Pfannis abroad - Flurin in Nepal

Nepal – ein Gedicht von Flurin Stauffer

Eigentlich war es als persönliche Erinnerung an unsere Zeit in Nepal gedacht und flog als Postkarten-Gedicht um den Globus in die Schweiz. Rund einen Monat durften wir letzten Frühling Nepal entdecken. Nun kommt auch ihr in den Genuss unserer bescheidenen „Versli-Schmid“ Qualitäten der einen Teil unserer Erlebnisse festhält...



Namaste Nepal!

Das Reisefieber ist entfacht
Nepal zeigt uns seine Pracht

Ein Verkehrs-Tetris das fasziniert
Studenlang staunen; es funktioniert
Fröhlich Busse Mopeds russen
Lassen uns ganz fleissig husten

Das weisse Wasser schäumt vor Wut
Da hindurch? da braucht's viel Mut
Adrenalin steigt nicht zu knapp
Stromschnellen fordern uns alles ab

Wälder Palmen Reisterassen
Blicke träumend schweifen lassen
Steilhang-Ziegen schauen keck
Um so manches Berges Eck

Brav tragen uns des Wanderer's Schuh
Eva hört den Vöglein zu
Ein Blick zurück ins tiefe Tal
Hinan geführt von Guide Mangal

Früh morgens sei ein Blick gewährt
Der Regen hat sich wohl bewährt
Gezogen ist der Dunstvorhang
Es lächeln uns die Berge an
Ewig eisig weisse Berge
Höchste Gipfel dieser Erde



Pfannis abroad - Flurin in Nepal

Des Tigers Spuren sind entdeckt
Nur hält sich dieser gut versteckt
Im Dickicht raschelt es ganz nah
Steh't's Nashorn majestätisch da
Im hohen Gras zur Mittagsruh
Seelenruhig schnaubt es uns zu



Der Elefant ein Bade nimmt
FlurinEva fast im Flusse schwimmt
Der Duft des Grossen übersticht
So wittern Tiere Menschen nicht



Flurin; elend im Dschungelbett
Bauchweh fort, ja das wär nett
Auf Essen nicht mehr so erpicht
Da er alles wieder erbricht

Das ganze Dorf hilft tapfer mit
Damit's Gemeinschaftshäuser gibt
Lehm und Ziegel dicht bepackt
Mit vielen Händen – gemeinsamer Akt



Die Motivation; ein verstorbener Sohn
Die Gemeinschaft als neuer Lohn
Liebste Menschen lokal und fern
Helfen beim Projekt sehr gern

Ne Klinik und ein Biogarten
Ein hübscher Walddorfkindergarten
Da kann Schule lange warten



Reis Bananen und Dhal Bhat
Mit der Zeit macht's nimmer satt
Chai-Tee = Tschia früh bis spät
Beide einig – ja das geht



Durch Hügel Dörfer wandern wir
Hinauf hinab mit einem Ziel
Auf Berges Grat das Kloster steht
Ein Einblick wie ein Mönch so lebt
Zurückgezogen, (un-)bescheiden
Wir schlafen, „beten“, essen, zeichnen

Die Eindrücke die wiegen schwer
Genossen wir es doch so sehr
Es bleibt im Herzen, ganz entzückt
Doch was kommt mit, was bleibt zurück?

Pfanni-History - „Stars“ von früher: Anna Bär



Kannst du für diejenigen, die dich nicht kennen einige Informationen, Facts und Zahlen zu deiner Person liefern?

Anna: Ich bin Anna Bär, 23 Jahre alt und wohne in Meilen. Aufgewachsen bin ich in Egg, wo ich mit ca. 11 Jahren auch zu meiner grossen Leidenschaft, dem Unihockey, gefunden habe :-). Dort habe ich dann auch die gesamte Juniorinnenzeit verbracht. Auf die Saison 10/11 wechselte ich in das U21-Team des NLB-Vereins Hot Chillis Rümlang - Regensdorf. Nach zwei Saisons in der U21 spiele ich nun seit zwei Jahren als Center im NLB-Team.

Anna, du tauchst in der Januar-Ausgabe 2003 (Nr. 31) das erste Mal namentlich in der Chüelbox auf und zwar bei den Juniorinnen C. Wie bist du damals eigentlich zum Unihockey gekommen?

Anna: In der 4. Klasse fragte Julia Stutz, eine Mitschülerin und gute Freundin (die ich bereits seit meiner Geburt kannte), ob es Mädchen gibt, die Lust hätten ihr Unihockeyteam zu verstärken. Anja Wegmüller (ebenfalls Mitschülerin und Freundin) und ich waren sofort motiviert und absolvierten in derselben Woche unser erstes Training. Der

Sport hat es uns sofort angetan und danach brach ein richtiger Boom aus. Zeitweise spielten fast alle Mädchen unserer Klasse des Schulhauses Bützi Unihockey und der UHC Pfannenstiel war somit auch das Gesprächsthema Nummer 1. Mit den meisten aus diesem Starterteam spielte ich während der ganzen Pfannizeit zusammen.

Magst du dich noch an deine erste Saison erinnern? Trainer war ja dazumal Fabian Furrer und aus 14 Spielen resultierten 14 Niederlagen mit 23:151 Toren.

Anna: Ich kann mich sehr gut an diese Saison erinnern. Für die meisten von uns war es die erste Saison und das erste Mal überhaupt, einen „Ernstkampf“ zu bestreiten. Wir waren, verglichen mit den gegnerischen Teams, komplett unerfahren und sehr jung, was uns körperlich wie auch spielerisch unterlegen machte. Trotz den oben genannten Zahlen war es eine tolle Zeit, die mich sehr geprägt hat. Ich denke, dass ich in keiner anderen Saison so viele Fortschritte gemacht und Erfahrungen gesammelt habe. Wir hatten einfach nur Freude am Unihockey und waren begeistert, wenn wir „nur 5:0 verloren haben“. Kein anderes Team jubelte nach einem erzielten Tor so fest wie wir. :-). Zu bewundern war auch unser Trainer Fabian, der es geschafft hat, uns nach jeder Niederlage zu motivieren und uns trotz allem unsere Fortschritte aufzuzeigen. Nach der ersten Saison wussten die meisten von uns noch nicht, wie es ist zu gewinnen. Umso schöner war der erste Sieg im ersten Spiel der zweiten Saison. Und darauf folgten noch viele weitere...

In der Folge hast du alle Juniorinnen - Stufen durchlaufen: C-, B-, A- und U21-Juniorinnen. Welches waren für die die schönsten und welches die traurigsten Momente?

Anna: Ich habe die ganze Juniorinnenzeit sehr positiv in Erinnerung. Zu den Highlights gehörten die Trainingslager in Lenk und diverse Vereins- und Teamanlässe, auf die ich mich immer sehr gefreut habe. Sportlich gesehen war es toll, als wir aus unseren B- und A-Juni-

Vielseitig
engagiert
im Sport.

Besuchen Sie uns auf www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

Pfanni-History - „Stars“ von früher: Anna Bär

orinnenteams ein U21-Team gründen konnten und endlich auf dem Grossfeld spielen durften. Vorher gab es Spieltage, da spielte ich am Morgen die C-Juniorinnen-Spiele, am Mittag ein B-Juniorinnen-Spiel und zum Schluss half ich noch bei den A-Juniorinnen aus und reiste so in der ganzen Schweiz herum. Diese und viele andere Erlebnisse waren einzigartig.

Hast Du eigentlich auch mal Meisterschaft bei den Damen gespielt, sicher ja das 10-Jahres-Jubiläum-Spiel gegen die FB Riders im 2009?

Anna: Wenn ich mich richtig erinnere, trainierte und spielte ich ab der Saison 08/09 (damals noch 1. Liga) bei den Damen. 1. Priorität hatten jedoch die Juniorinnenteams. So konnte ich mehr als einmal in der Woche trainieren, was ich unbedingt wollte. Das Spiel gegen das NLA - Team der FB Riders gehört auch zu den Highlights meiner Pfannizeit. Damals habe ich mir gewünscht, mit Pfanni auch einmal „so professionell“ zu spielen :-).

Im 2010 hast du den UHC Pfannenstiel ja dann Richtung Hot Chilis Rüm- lang verlassen, was waren da die Gründe? Primär die sportlichen Ziele?

Anna: Fast alle meiner Freunde spielten beim UHC Pfannenstiel und ich investierte viel Zeit und Elan in den Verein, er bedeutete mir sehr viel. Deshalb war die Entscheidung für mich sehr schwierig. Zusammen mit Kaja, Nati und Vanessa wurde ich vom Sportchef der Hot Chilis nach einer Meisterschaftsrunde zu einem Probetraining eingeladen (Die Hot Chilis gewannen den Gruppensieg in unserer U21B-Gruppe, schafften den Aufstieg in die höchste Liga jedoch nicht und suchten für die nächste Saison noch Verstärkung). Ich habe mir lange überlegt, ob ich dieses überhaupt besuchen soll, bin dann aber hingegangen und war sehr begeistert. Ich wusste, dass dies wahrscheinlich die „letzte Chance“ ist um ambitioniert und „professionell“ Unihockey zu spielen, da mit einem Wechsel im Juniorinnenalter die Chance am Grössten ist, in der Nationalliga Fuss fassen zu können.

Ich habe immer davon geträumt einmal „richtig gut“ zu werden. Am liebsten wäre ich das mit Pfanni geworden, musste aber erkennen, dass dies zu diesem Zeitpunkt nicht möglich war.

Du hast ja sowohl bei den U21-Juniorinnen als auch im NLB-Team der Chilis für Furore gesorgt, zuletzt mit 21 Punkten in den letzten beiden Saisons. Ist das Ziel der NLA-Aufstieg oder was sind deine weiteren persönlichen Ziele?

Anna: Mit dem U21-Team gewannen wir in der ersten Saison den Gruppensieg (für die Chilis das zweite Mal in Folge). An den Aufstiegsspielen konnten wir uns aber leider sehr unglücklich nicht durchsetzen und mussten noch eine weitere Saison in der U21B spielen. Die Trainings wurden noch härter und intensiver und schliesslich gewannen wir in der nächsten Saison erneut den Gruppensieg ohne eine Niederlage und mit nur 9 Gegentoren. An den Aufstiegsspielen konnten wir uns endlich durchsetzen und die Hot Chilis in die höchste Spielklasse führen. In beiden NLB - Saisons erreichten wir jeweils als 2./3. Platzierte die Playoffs, blieben jedoch in den Halbfinals an den Red Lions Frauenfeld hängen. Das Ziel ist sicher, die Playoffs erneut



Pfanni-History - „Stars“ von früher: Anna Bär

und mit dem Heimvorteil zu erreichen, das heisst den 1. oder 2. Platz nach der Qualifikation zu sichern. Wenn das geschafft ist, schauen wir weiter. Mit dem Durchschnittsjahrgang 1992 sind wir jedoch ein sehr junges Team. Eine weitere Saison in der NLB wird uns bestimmt auch gut tun und wenn das Team so zusammen bleiben kann, ist in der näheren Zukunft vieles möglich.

Sind die Chilis für dich das perfekte Team, oder ist auch für dich in Zukunft eine Rückkehr zum UHC Pfannenstiel möglich? Schliesslich sind mittlerweile ja mit Kaja Ramseier, Vanessa Hug, Laura Hofmann, Anja Wegmüller, Nati Ritter ehemalige weitere Weggefährtinnen im Damen-Team.

Anna: Im Moment bin ich bei den Chilis sehr zufrieden. Wie es in Zukunft aussehen wird, kann ich noch nicht sagen. Ich kann mir vorstellen, dass nach einigen Jahren NLB auch mal genug Unihockey gespielt ist, aber das werden wir sehen. :-)

Wo siehst du den grössten Unterschied zwischen dem Damen- und dem Herrenunihockey? Schliesslich läuft das im Damenbereich nicht ganz wie von Swissunihockey gewünscht.

Anna: Ich denke, dass es im Unihockey wie beim Fussball, Handball und anderen Team-sportarten so ist, dass es für Jungs schlicht interessanter ist als für Mädchen. Herrenunihockey ist halt einiges dynamischer, schneller und deshalb auch spannender. Es fehlt auch an weiblichen „berühmten“ Vorbildern, welche man im Herrenunihockey doch ein bisschen kennt (z.B. Hofbauers). Dazu kommt, dass sich viele Vereine für Juniorenförderung entscheiden und gar keine Juniorinnenabteilung mehr führen. In der Nationalliga zu spielen liegt für viele Damen nicht drin, da der zeitliche Aufwand sehr hoch ist und man Leistungssport betreibt, aber parallel 100% arbeitet und fast alles selber bezahlen muss. Ich hoffe jedoch, dass sich weiterhin viele Mädchen fürs Unihockey interessieren und den Sport so weiterbringen.

Du warst ja auch neben der Spielerinnen - Tätigkeit ein wichtiger Pfeiler im UHC Pfanni und hast von 2009 bis 2012 die Sektion Egg geleitet, was war dein Antrieb bzw. deine Motivation?

Anna: Der Verein hat mir schon immer viel bedeutet und ich war sehr motiviert, mich für ihn einzusetzen. Mir war schon immer bewusst, dass es für das Funktionieren eines Vereins möglichst viele freiwillige Helfer für verschiedene Tätigkeiten braucht. Mit meinen Mitspielerinnen und Freundinnen wurde ich dann von Vorstandsmitgliedern für verschiedene Ämter angefragt (zuerst freiwillige Helfereinsätze in der Cafeteria, danach das Pfanni-Jubiläum usw.). Es hat uns einfach Spass gemacht gemeinsam etwas zu bewirken und zu erreichen.

Ebenfalls warst du ja immer eine treue und dankbare Helferin beim Schülerunihockeyturnier oder auch dem Turicum Open...sprich einfach dort wo Not am Mann war. Denkst du diese Hilfsbereitschaft ist heute weniger verbreitet, oder wie würdest du Leute zum Mithelfen in einem Verein animieren?

Anna: Ich denke, dass es schon immer Leute gab, die gerne helfen und etwas mit anderen bewirken möchten und solche, die lieber einmal in der Woche in der Halle stehen und einfach nur trainieren möchten. Das war immer so und wird auch immer so sein. Ich denke, dass es wichtig ist, dass man die Leute, die motiviert sind, zu helfen und sich für den

Pfanni-History - „Stars“ von früher: Anna Bär

Verein einzusetzen, sieht und erkennt und dann in verschiedene Arbeiten einsetzt. In unserem Jahrgang hat das sehr gut funktioniert. Ich habe mich immer sehr gerne für den UHC Pfanni eingesetzt. Jetzt bei den Chilis bin ich jedoch froh, dass ich nur meine zwei Helfereinsätze pro Jahr machen muss und sonst einfach Unihockey spielen kann.

Seit ca. dem Turicum Open 2008 verbindet dich ja ohne hin eine unzertrennliche Beziehung mit dem UHC Pfanni, nämlich diejenige mit Herren 1-Crack David „Kybi“ Kyburz. Ist es einfacher wenn man im Sommertraining noch einen Sparringpartner hat bzw. gibt es bei euch als Hauptthema immer Unihockey?



Anna: Es ist bestimmt ein Vorteil, dass wir beide relativ intensiv Unihockey spielen. Nach Trainings oder Spielen können wir einander erzählen und beide verstehen warum es geht und interessieren sich dafür :-). Diesen Sommer gingen wir oft gemeinsam Joggen, was es vor allem mir tatsächlich viel leichter gemacht hat, da sich meine Motivation für Kondi- und Krafttraining in Grenzen hält. Natürlich gibt es aber noch viel anderes als Unihockey, sonst wären die vergangenen sechs Jahre wahrscheinlich ziemlich eintönig verlaufen, was sie definitiv nicht sind.

Was arbeitest du eigentlich konkret?

Anna: Ich arbeite als Fachfrau Betreuung in einer Kinderkrippe in Stäfa. Dort bin ich Gruppenleiterin der „Kleinen“ (0-2.5jährig) und für die ganzheitliche Betreuung, Pflege und Förderung der Kinder verantwortlich. Zudem leite ich zwei Lernende und Praktikantinnen an. Im Sommer werde ich die berufsbegleitende zweijährige Weiterbildung zur Kindererzieherin an der höheren Fachschule für Sozialpädagogik Agogis in Zürich beginnen.

Nun möchte ich Dir noch einige Sätze an den Kopf werfen, die ich Dich bitte zu vervollständigen?

Mein bester Trainer war... Stephan Wächter, Hot Chilis (und im Juniorinnenalter bei Pfanni alle die uns jemals trainiert haben; Fabian Furrer, Marcel Schwarz, Dani Hirt um einige Namen zu nennen :-))

Bei Pfanni am meisten geprägt hat mich... die ganze Juniorinnenzeit

Lieber mit als gegen... Hot Chilis NLB

Der UHC Pfanni ist... super

Die Hot Chilis sind so scharf weil... da kann sich jeder selbst ein Bild machen

Besser als Kybi kann ich... Mario Kart spielen

Wenn ich nicht mehr Unihockeyspiele, dann... genieße ich die viele Freizeit und werde das Unihockey nach einiger Zeit vermissen

Mein Lieblingsessen ist... Rindsfilet

Herzlichen Dank für dieses Gespräch und alles Gute für die Zukunft.

Chrigi Maurer

gadola



Fassaden | Hochbau | Tiefbau | Erdwärmesonden | Immobilien

Kompetenz heisst für uns: Bauwerke zu schaffen, die heute wie morgen höchsten Anforderungen gerecht werden. **Seit über 100 Jahren.** +41 44 929 61 61, www.gadola-bau.ch



PING PONG

Lerne die Mitglieder des UHC Pfanni besser kennen

Viviane Auderset, Damen 1

ÜBER MICH

Spitzname:	Viver
Geburtsdatum:	13.01.1984
Sternzeichen:	Steinbock
Beruf:	Juristin
Rückenummer:	13
Position:	Verteidigung
Hobbys:	Lesen, Reisen, Spazieren, Sport
Lieblingszitat/Motto:	Nothing is impossible
Macke:	Non-stop am Schnurre ufem Spielfeld :-)
Speziellste Unihockey-Erlebnis:	Auf- und Abstiege

MEINE FAVORITEN

Lieblingsausgangsort:	Kauz in ZH, Suite in LU
Lieblingsbuch:	Momentan die Krimireihe von Petra Ivanov
Lieblingofilm:	Intouchables
Lieblings-TV-Serie:	Boston Legal
Lieblingsschauspieler:	-
Lieblingslied:	Wechselt stets
Lieblingshomepage:	startpage.com, homegate.ch
Lieblingswitz:	Vergesse ich stets
Lieblingsessen:	Rösti
Heimlicher Schwarm:	...
Die schönsten Augen hat:	Mein Schatz
Davon träume ich oft:	Schokolade
Würde ich in den Bundesrat wählen:	Chrigi Maurer
In welcher TV-Serie würdest du gerne mitspielen:	Desperate Housewives
Meine nächsten Ferien:	Im Herbst geht's auf die Malediven

MEIN SPORT

Mein erstes Team / Verein:	Dazumals noch UHC Egg
Vorbild zu Juniorenzeiten:	-
Mein Stock:	Unihoc
Lieblingsgegner:	UHC Zumikon
Angstgegner:	UHC Dietlikon
Meine Stärken:	Niemals aufgeben
Meine Schwächen:	Tore schießen (siehe Position)
Beste Spielerin:	Christina
Lieber mit als gegen:	Bianca
Gegen diesen Gegner möchte ich mal spielen:	Red Ants Winterthur oder Skorpion Emmen tal Zollbrück
Schönster Spieler:	-
Mühsamste Gegenspielerin:	Der Sturm von Mendrisio
Sollte sein Comeback geben:	Gabi
Wollt ich schon immer mal mähen:	Unseren Trainer
Liebstes Tunnelopfer:	Klein Vivi

NÄCHSTE AUSGABE

Diesen Spieler möchte ich in der nächsten Ausgabe:

Marco Carigiet



Flurin Stauffer, Herren 1

ÜBER MICH

Spitzname: Flu
Geburtsdatum: 15.12.1988
Sternzeichen: Schütze
Beruf: Doktorand
Rückennummer: 17
Position: Flügel
Hobbys: Sport, Bücher, Spiele, Unterwegs sein
Lieblingszitat/Motto: Das Leben ist zu schade für Philosophien, ich versuche, möglichst genauso wenig zu entscheiden wie Gott.
Macke: Notorisches Knappsein
Speziellste Unihockey-Erlebnis: unsere Aufstiege, Cup gegen GC, Turicum Open, Arosa-Sieg, Ausland-Turniere

MEINE FAVORITEN

Lieblingsausgangsort: Moods
Lieblingsbuch: Der Klang der Zeit
Lieblingssfilm: Irgend so ein Skandinavischer, hab den Namen nicht präsent
Lieblings-TV-Serie: -
Lieblingsschauspielerin: Adèle Exarchopoulos
Lieblingslied: Da gibt es einige...
Lieblingshomepage: sbb.ch
Lieblingsswitz: -
Lieblingsessen: vor allem italienisch & französisch
Heimlicher Schwarm: bleibt geheim
Die schönsten Augen hat: mein heimlicher Schwarm
Davon träume ich oft: -
Würde ich in den Bundesrat wählen: D'Alborghettis
In welcher TV-Serie würdest du gerne mitspielen: -
Meine nächsten Ferien: Italien, Toscana

MEIN SPORT

Mein erstes Team / Verein: Pfanni
Vorbild zu Juniorenzeiten: Dani Hirt
Mein Stock: Realstick Caviar Gold
Lieblingsgegner: UHC Thurgau
Angstgegner: Keine
Meine Stärken: sollen andere beurteilen
Meine Schwächen: sollen andere beurteilen
Bester Spieler: -
Lieber mit als gegen: Räff Jendly
Gegen diesen Gegner möchte ich mal spielen: Ein schwedisches Elitedivisions Team
Schönste Spielerin: -
Mühsamster Gegenspieler: Räff Jendly
Sollte sein Comeback geben: Renato Studer
Wollt ich schon immer mal mähen: Thimo Scharfenberger
Liebster Tunnelopfer: Roman Weber

NÄCHSTE AUSGABE

Diese Spielerin möchte ich in der nächsten Ausgabe: Sybille Hugentobler





Erfolg dank dem Einsatz bewährter Informatik-Hilfsmittel für KMU

Die Workbooster GmbH ist eine junge, zielstrebige Firma aus Volketswil, welche kleine und mittlere Unternehmen mit Informatik-Leistungen bedient.

Unser junges und motiviertes Team übernimmt gerne die Verantwortung für Ihre Informatik-Infrastruktur. Wir vereinen das Fachwissen aus der IT-Systemtechnik, der Softwareentwicklung und der Betriebswirtschaft unter einem Dach und sind so in der Lage für KMU wichtige Leistungen aus einer Hand anzubieten.



Unsere Leistungen:



Systemintegration ERP, FiBu & Lohn Software

Gerne beraten und unterstützen wir Sie bei der Einführung und dem Betrieb von Software für die Verwaltung Ihres KMU wie PROFFIX oder Topal.



Cloud-Services & IT-Systemtechnik

Unser Angebot umfasst Virtuelle Server, Remote Desktop, Software as a Service, Backup, E-Mail, Webhosting sowie den Aufbau und den Betrieb von individuellen Server-Infrastrukturen.



Entwicklung von Schnittstellen und Software

Von der Konzeption bis zum Betrieb: Wir begleiten Sie bei der Umsetzung eines Programms, einer Webapplikation oder eine Schnittstelle, die Ihren Bedürfnissen entspricht.



Beratung, Betrieb, Schulung & Support

Wir bieten ehrliche und faire Beratung, professionelle Software-Einführung sowie die dazu passende Schulung und den entsprechenden Support.

Spezielle Hobbies unserer Pfannis

Nachfolgend stellen wir einige Vereinsmitglieder und ihre speziellen Hobbies neben dem Unihockey vor.

Film / Fotografie (Kaja Leonie Ramseier, Damen)



Film und Fotografie bedeuten für mich Leidenschaft und ist ein grosser Teil meines Lebens. Ich kann meinen Gedanken und meiner Kreativität freien Lauf lassen und die Zeit um mich herum vergessen. Ich empfinde Film und Fotografie als Ausdrucksmittel meines Charakters und meines Individuums. Ich kann die Welt so wahrnehmen und sehen, wie ich sie sehen möchte. Meine Aufnahmen widerspiegeln also, wie ich die Welt durch die Linse sehe.

Motorrennsport (Tobias Frisch, Herren 4)

Mein Interesse am Motorsport begann 2009 als sich zwei Freunde entschieden in der VLN mitzufahren das ist eine Langstreckenmeisterschaft, die nur auf dem Nürburgring stattfindet.

Ich fand, dass dies wiederum eine Gelegenheit sein könnte etwas Einmaliges zu erleben und so half ich ihnen mit, dieses Motorsport-Team aufzubauen. Damit wir dann 2012 in die VLN-Saison einsteigen konnten. Ich selbst habe keine Rennlizenz aber durch meine Freunde, ergab sich für mich die Gelegenheit an Trackdays teilzunehmen. Vom Motorsport-Virus längst infiziert hatte ich auch noch die Möglichkeit ein bereits rennstreckentaugliches Fahrzeug zu kaufen.

2012 war ich dann das erste Mal auf einer offiziellen Rennstrecke in Grobnik (Kroatien). Es sind nicht die PS des Motors, was mich dazu bringt wieder auf die Rennstrecke zu gehen und auch nicht die bekannten Drift-Szene. Nein, der Reiz für mich ist es so schnell wie möglich durch eine Kurve zu fahren und so die Reifen resp. das Fahrzeug ans Limit des physikalisch Möglichen zu bringen! Motorsport muss nicht nur mit viel PS verbunden werden, es ist mehr das Gefühl eins zu sein mit dem Fahrzeug, das mich wieder auf die Rennstrecke treibt.



Da das Jagen in meiner Familie liegt, bin ich auf diese naturbetonte Tätigkeit aufmerksam geworden. Schon seit einigen Jahren begleite ich meine beiden Onkel auf die Jagd in Deutschland und Österreich. Vor zwei Jahren habe ich mich dazu entschlossen, die Jagdprüfung zu absolvieren und habe in dieser Zeit enorm viel über Tiere, Ihr Verhalten und die Natur dazugelernt. Es fasziniert mich die Lebensweisen unserer einheimischen Tiere zu kennen und genieße die Zeit im Freien.

Jagen (Laura Hofmann, Damen)

Spezielle Hobbies unserer Pfannis

Fischen (Cyrill Delay, Herren 1)

Weshalb fischen? Ganz einfach! Bei welchem Hobby ist man heute schon mitten in der Natur, an der frischen Luft und kann dem Alltag so leicht entfliehen... Für mich ist es der perfekte Ausgleich zum kopflastigen Alltag an der Uni und dem nervigen Gedränge am morgen im Tram :-). Jeder der bereits einmal einen grösseren Fisch gefangen hat und das Gefühl kennt, wenn er beisst und einem das Adrenalin in den Kreislauf schießt, wird dieses Gefühl immer wieder erleben wollen! Einfach unvergleichlich und deshalb für mich das (zweit-)beste Hobby, das es gibt!



Kochen / Backen (Raffael Grütter, ex-Herren 1)

Ganz ehrlich, so speziell ist mein Hobby gar nicht, finde ich. Darauf gekommen bin ich durch die vielen TV-Kochsendungen, von denen ich einfach nie wegzappen konnte. Sei es Funky Kitchen Club, Jaime Oliver oder die Küchenschlacht. Irgendwann habe ich mal begonnen ein Rezept einer Sendung nach zu kochen. Das ist nun immer so weitergegangen. Und heute wohne ich in einer WG und übernehme die Rolle des Kochs. Dabei experimentiere ich auch mal gerne. Aber nur wenn ich auch Zeit dafür habe. Und man muss sich bewusst sein, dass Experimente auch mal in die Hosen gehen können. Wie das Ragusa Schogigüechli, das beim Spiel gegen Laupen am Kiosk vom UHC Pfanni zu kaufen war.

Giallo

Pizza & Pasta

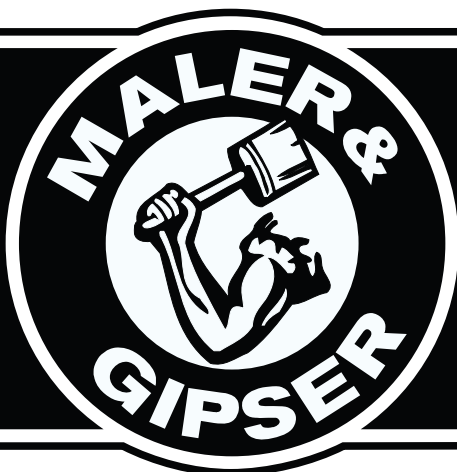
Gewerbestrasse 16

8132 Egg

www.giallo-pizza-egg.ch

Tel. 044 994 80 94

Fax 044 994 80 98



ROGER RIBARY

Ausservollikon 211
8132 Egg
Tel. 044/994 77 97
Fax 044/ 994 77 96
Natel 079 402 38 62
r.ribary@bluewin.ch

Spezialisiert auf Umbauten und Renovationen.



wikingsports

Alles fürs Unihockey?

Unsere KundInnen wissen, wo die beste Auswahl zu finden ist

und Du?

wikingsports

wikingsports

wiking sports GmbH
Filiale Uster
Falmenstrasse 2a
8610 Uster
052 577 05 88

wikingsports

wiking sports GmbH
Filiale Winterthur
Pionierstrasse 10
8400 Winterthur
052 577 05 88



Offizieller Partner des UHC Pfannenstiel

www.wikingsports.ch

Der Vorstand informiert

Neue Teams beim UHC Pfannenstiel

In der kommenden Saison wird erstmals das Herren 5-Team aus Uetikon/Männedorf an der Schweizer Unihockeymeisterschaft teilnehmen. Dieses Team trainiert, welches ausschliesslich aus ehemaligen Aktiven besteht, jeweils am Freitag von 20:00 – 22:00 Uhr in der Turnhalle Rossweid in Uetikon am See.

Ebenfalls weiter ausgebaut werden soll das Team der F-Junioren (Jg. 2008 und jünger), dieses trainiert neu jeweils am Donnerstag von 18:00 – 19:30 Uhr in der Turnhalle Büzi in Egg. Sowohl bei diesen beiden Teams, als auch bei allen anderen Teams, sind Schnuppergäste jederzeit herzlich willkommen. Informationen gibt es auf www.uhcpfannenstiel.ch oder unter vorstand@uhcpfannenstiel.ch.

Sponsoring-Bereich

Nach einer gezielten Marketing-Aktion konnten weitere Bandenwerbungen in der Kirchwies besetzt werden – herzlichen Dank allen Sponsoren. Weiter soll nun das Sponsoring der Herren-Einzelspiele und der Gönner / Passivmitgliederbereich weiter gezielt ausgebaut werden. Dazu ist in dieser Chüelbox-Ausgabe auch ein Inserat.

Pfanni-Events

Nachdem im 2014 neben dem Grümpi Oetwil am See, dem 15-Jahr-OpenAir-Jubiläumsturnier, dem Elternanlass und dem Saisonstartevent doch einiges ging, möchten wir weiterhin etwas bewirken im und für den Verein – Initianten und Ideen sind herzlich willkommen – Ideen gibt es viele, wie Pfanni-Samichlaus für die Junioren/Innen, Pfanni-Weihnachten, Grill- und Badespass, und so weiter und so fort.

Funktionäre

Die neue Saison steht zwar noch ganz am Beginn, doch bereits sind wir auf der Suche nach Funktionären für die kommende Saison 2015 / 2016 – ob Trainer, Schiedsrichter, Vorstand oder was anderes, mach dir deine Gedanken – Der UHC Pfannenstiel braucht jedes motivierte Mitglied.

Merchandising-Artikel

Der UHC Pfannenstiel ist bestrebt eine neue UHC Pfannenstiel-Kollektion ins Leben zu rufen und zwar in den Vereinsfarben und in einem vernünftigen Preissegment. Dazu gehören Trainer, Leibchen, Hosen und vielleicht noch zwei, drei Sachen mehr. Es freut uns in jedem Falle, wenn wir Kinder und auch Erwachsene in Pfanni-Sachen herumlaufen sehen – je mehr desto besser.

Termine – nicht verpassen und fett in der Agenda eintragen

20. / 21.09.2014	Saisonstart mit Event, Elternanlass und Sponsorenaperero
04. / 05.10.2014	Chilbi Oetwil am See mit Schnitzelbrot vom UHC Pfannenstiel
17. / 18.01.2015	Unihockeygrümpi für Jung und Alt in Oetwil am See
15. - 17.05.2015	Turicum Open 2015 in der 3-fach Kirchwies in Egg



efybusinessacademy



Für alles rund um Ihre Augen, das Sehen und Aussehen.



Dammstr. 7, 8708 Männedorf, T 044 920 74 74, www.bachmannoptik.ch

Willkommen im Sport Trend Shop Hinwil



- ▶ Ski
- ▶ Snowboard
- ▶ Outdoor
- ▶ Climbing
- ▶ Trekking
- ▶ Bike
- ▶ Surf
- ▶ Kite
- ▶ Fitness
- ▶ Sportschuhe
- ▶ Inlines
- ▶ Tennis
- ▶ Sportmode
- ▶ Freizeitmode
- ▶ Kindermode

Your shop for sport!

STS – Ihr kompetenter Partner
für Sport auf über 2000 m²!

Rätselecke

Passende Begriffe zu den Bildern eintragen,
Wörter werden jeweils von oben nach unten
oder von links nach rechts geschrieben.

Landi
Mittlerer Zürisee, Gen.
info@landimz.ch www.landimz.ch

*Ist doch
naheliegend.*

Volg
frisch und fründlich

Einkaufen im Dorf

Wir wünschen dem UHC Pfannenstiel viel Erfolg!

Gönner und Sponsoren

Ein herzliches Dankeschön allen unseren Sponsoren, Inserenten und Gönnern. Bitte berücksichtige diese beim nächsten Einkauf bzw. bei der nächsten Investition.

Gönner + Sponsoren

ALPHA Finanzplanung AG	Grindelstrasse	8304	Wallisellen	076 418 41 80
Artist of Hair Bugget	Meilenerstr. 476	8132	Egg b. Zürich	044 984 22 65
Bachmann Optik	Dammstr. 7	8708	Männedorf	044 920 24 74
Bäckerei Peter	Esslingerstr. 2	8618	Oetwil am See	044 929 11 62
Badmintonhallen Genossenschaft Buchholz	Hallenbadweg 15	8610	Uster	044 942 12 12
Basler & Hofmann AG	Bachweg 1	8133	Esslingen	044 387 15 00
Baumann Reisen AG	Postfach 979	8708	Männedorf	044 920 44 20
Bike Do It	Glärnischstr. 92	8618	Oetwil am See	043 844 97 33
Buchhandlung Pfannenstiel	Pfannenstielstr. 5	8132	Egg b. Zürich	044 984 19 29
CastleBeatz	Bahnhofstr. 132a	8620	Wetzikon	043 488 08 39
Corrodi Geomatik AG	Häldelistr. 7	8712	Stäfa	044 928 30 60
Die Mobiliar Versicherungen und Vorsorge	Bankstr. 19	8610	Uster	044 905 91 11
efybusinessacademy	Bachtelstr. 10	8123	Ebmatingen	044 500 51 48
Emmenegger Garten-Tiefbau AG	Meilenerstr. 55	8132	Egg b. Zürich	044 984 29 26
Expert Bühler	Forchstr. 141	8132	Egg b. Zürich	044 984 21 44
Fahrschule Peter Boller	Güetliweg 9	8132	Hinteregg	044 984 08 00
Felix Unholz AG	Zürichstr. 114	8123	Ebmatingen	044 980 34 33
Forstunternehmung Jürg Weber	Eichholz	8132	Hinteregg	044 984 38 26
Gadola Unternehmungen	Willikon 42	8618	Oetwil am See	044 929 61 61
Garage G. Zell GmbH	Zürichstr. 35	8604	Volketswil	044 946 09 04
Garage Widmer AG	Winterthurerstr. 5	8610	Uster	044 905 28 79
GGA Maur	Binzstr. 1	8122	Binz	
Giallo Pizza & Pasta	Gewerbestr. 16	8132	Egg	044 994 80 94
Grütter Max	Zelgwiesstr. 19	8608	Bubikon	055 243 19 36
HA-3 Architektur AG	Pfannenstielstr. 16	8132	Egg b. Zürich	044 986 10 10
Hagers Bahnhöfli Metzger	Willikon 14	8618	Oetwil am See	044 929 01 82
Halter AG Werkzeugbau	Oetwilerstr. 57	8634	Hombrechtikon	
Hann Max	Dorfstr. 3	8132	Egg b. Zürich	044 984 16 20
Hostpoint AG	St. Dionysstr. 31	8640	Rapperswil-Jona	055 220 63 26
J. Grimm AG	Holzhausen	8618	Oetwil am See	044 929 11 47
JB Bar	Usterstr.19	8600	Dübendorf	076 449 44 33
Kaufmann Spenglerei + Sanitär AG	Im Hanselmaa 6	8132	Egg b. Zürich	044 986 29 00
Landi ZOLA AG	Usterstr. 27	8308	Illnau	044 986 10 30
Liechti AG Tief- und Gartenbau	Im Grünen Hof 52	8133	Esslingen	043 277 86 26
Maler & Gipser Roger Ribary	Ausservollikon 211	8132	Egg b. Zürich	044 994 77 97
Metzger Alder	Dorfplatz 1	8132	Egg b. Zürich	044 984 35 35
MOTIP DUPLI AG	Allmendstr. 30	8320	Fehraltorf	044 908 38 40
NISSAN Kreuzgarage	Löwenstr. 1	8133	Esslingen	044 984 05 71
Notter Otto med. dent.	Forchstr. 117	8132	Egg b. Zürich	044 984 25 11
Oehler Ursula	Im Geissacker 28	8404	Winterthur	079 406 19 58
Outdoorland AG	Esslingerstr. 32	8617	Mönchaltorf	043 277 87 87
Peter Stenz Atelier für Gestaltung	Forchstr. 182	8132	Hinteregg	044 984 17 19
Pfister Bauleitung	Blatten 33	8133	Esslingen	044 984 27 09
Pirates AG	Überlandstr. 14	8340	Hinwil	043 843 09 74
Radio TV Bindschädler	Zürichstr. 123	8123	Ebmatingen	044 980 30 40
Re/max Uster	Bahnhofstr. 1	8610	Uster	044 943 60 93
Rentra AG	Kronenweg 4	8712	Stäfa	044 928 11 52
Restaurant zum Hirschen	Forchstr.139	8132	Egg b. Zürich	
Scheiwiller Baukeramik	Gferchstr. 9a	8603	Schwerzenbach	044 825 14 16
Sport-Trend-Shop	Heuweidli	8340	Hinwil	044 938 38 40
Volkert Kurt	Felseneggstr. 12	8132	Egg b. Zürich	044 984 17 69
Vonmoos Matthias	Drahtzugstr. 8	8008	Zürich	
Walter Pfäffli AG	Flurstr. 11	8132	Egg b. Zürich	044 984 12 16
Weber Bau	Unterneuhus 7	8133	Esslingen	044 984 51 70
Workbooster GmbH	Pfarrain 3a	8604	Volketswil	044 515 48 80
Zürcher Kantonalbank	Forchstr. 138	8132	Egg b. Zürich	
Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft	Mythenquai 333	8038	Zürich	044 487 13 37

Für alle, die einfach nicht
ohne Stock sein können.



Wir haben perfekte Ausrüstungen für bewegende Erlebnisse.

Professionelle und persönliche Beratung nach Mass ist unsere Passion.

Wir sind von Dienstag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr, 13.30 bis 18.30 Uhr und
am Samstag durchgehend von 9 bis 16 Uhr gerne für Sie da. Outdoorland,
Esslingerstr. 32, 8617 Mönchaltorf, Tel. 043 277 87 87, www.outdoorland.ch



AUT←FAHRSCHULE PETER B→LLER

079 640 54 54



Ihre Fahrschule in Egg



- Nothilfe-Kurse
- Verkehrskunde-Kurse
- Verkehrsregeltheorie
- Autofahrschule
- Motorrad-Kurse
- WAB-Kurse (2-Phasenausbildung)

Wir bürgen für seriösen Unterricht und schauen dafür,
dass Sie nicht in der Einbahnstrasse stecken bleiben.



Peter Boller
Fahrlehrer
Güetliweg 9
8132 Hintereg

Telefon: 044 984 08 00
Natel: 079 640 54 54
E-Mail: info@peterboller.ch
Homepage: www.peterboller.ch

